GEMEINDE
WERTHENSTEIN

GEMEINDE INFO
Werthenstein

Juli 2026 / Nr. 135

Vorwort	2
Baubewilligungen	4
Handänderungen	5
Informationen aus der Gemeindeverwaltung	6
Personelles	7
Betreuungsgutscheine	11
Bürgerrechtswesen	12
Gesundheit und Soziales	13
Wasserversorgung Werthenstein	22
Stiftung Entlebucher Jugend	24
Vereinsunterstützung	25
Vereine	26
Umwelt und Energie	31
Entsorgung	34
Sicherheit	35
Aus der Schule / Bildungskommission	37
Musikschule Region Malters	41
Geburtstagsgratulationen	43

Vorwort

Liebe Werthensteinerinnen, liebe Werthensteiner
Am 31. August 2026 werde ich mein Amt als Präsident der Gemeinde Werthenstein an den neu gewählten Präsidenten, Lukas Hermann, Schachen, übergeben. An dieser Stelle gratuliere ich Lukas Hermann nochmals herzlich zur Wahl und wünsche ihm viel Freude und Erfüllung in der neuen Aufgabe.

Sehr gerne möchte ich hier einen kleinen Rückblick auf meine 22-jährige Amtszeit werfen. Der Start am 1. September 2004 war für mich gut gelungen, hatte ich doch mit meiner Gemeinderatskollegin und meinen Gemeinderatskollegen starke Stützen, die mir halfen, mich zurechtzufinden. Am wertvollsten war für mich die grosse Unterstützung unseres damaligen langjährigen Gemeindeschreibers Erwin Bucher, dem ich jederzeit Fragen stellen konnte. Er konnte mir sehr gut helfen und mir gute sowie hilfreiche Ratschläge geben. Auch die damalige Verwaltung hat mich je nach Möglichkeit unterstützt und mir den Einstieg erleichtert.

Als ich mein Amt antrat, war Werthenstein finanziell stark unter Druck. Wir waren beim Budget sehr eng unterwegs und grössere Projekte lagen kaum drin. Die Pro-Kopf-Verschuldung lag damals bei rund CHF 8'000, der Steuerfuss bei 2,4 Einheiten. Eine Auflösung der Gemeinde infolge einer Fusion mit den Nachbargemeinden Malters und Wolhusen war kein Thema mehr. Soweit kam es nie, weil der Kanton 2002 zu wenig finanzielle Mittel für die Fusion sprechen konnte oder wollte.

Wenn ich auf die Wetterkapriolen der letzten rund 22 Jahre zurückblicke, traf es die Gemeinde Werthenstein immer wieder. Ich denke da vor allem an das Unwetter 2005, welches in unserer Gemeinde grossen Schaden anrichtete. Die Kleine Emme und viele andere Bäche in allen drei Gemeindeteilen liessen ganze Gebiete überschwemmen. Zwei Brücken wurden mitgerissen, ganze Strassenabschnitte wurden weggespült und es kam zu vielen Hangmuren und Erdrutschen. Auch der Felssturz 2013, der in Wolhusen-Markt mitten in der Nacht niederging, war eines der ganz grossen Ereignisse. Hier konnten wir von Glück reden, dass es keine Todesopfer gab, denn die Geröllsteine aus dem Flussbett der Kleinen Emme wurden von der Wucht bis nahe an das Schulhaus Wolhusen-Markt geschleudert. Nebst den zwei grossen Ereignissen kam es immer wieder zu starken Regenfällen und Hagelwetter, die ihre Schäden anrichteten.

In meiner Amtszeit durfte ich insgesamt drei Ortsplanungsrevisionen begleiten. Bei der ersten Revision ging es vor allem um den Zonenplan Landschaft. Hier gab es viel Zündstoff wegen einer Erweiterung der Abbauzone in Wolhusen-Markt. Die damaligen Auseinandersetzungen wegen einer Kiesgrubenerweiterung möchte ich ungern noch einmal erleben. Der Gemeinderat hat hier zwar eine Kehrtwende vollzogen, doch diese Auseinandersetzungen zeigen auch heute noch ihre Auswirkungen.

Bei der zweiten Revision ging es um Zonenerweiterungen für Wohnen und Arbeiten in Schachen. Mit der neuen Arbeitszone in Schachen konnten mehrere neue Betriebe angesiedelt werden. Die neue Wohnzone im Mätteliguet Schachen wurde inzwischen fertig überbaut. Die zweite Einzonung, die sogenannte Postmatte, war von Anfang an eine schwierige Sache. Nach einiger Zeit wurde auch diese Revision rechtskräftig. Die Überbauung wurde geplant und nach vielen Einspracheverhandlungen konnte die Baubewilligung erteilt werden. Leider ist die Überbauung auch heute noch nicht fertiggestellt. Was mich hier am meisten beschäftigt, ist, dass die Gemeinde ausser der Einzonung und dem Bewilligungsverfahren keinen Einfluss nehmen konnte.

Als Gemeindepräsident von Werthenstein wird man auch Teil von diversen Interessengemeinschaften, zum Beispiel der IG Pro Spital Wolhusen, das sich mittlerweile im Bau befindet. Es gibt aber auch eine IG Umfahrung Süd, Wolhusen. Hier fanden unzählige Sitzungen, Besprechungen und Veranstaltungen statt. Heute muss ich leider ernüchternd feststellen, dass wir in diesem Thema kaum einen Schritt weitergekommen sind.

Was mich sehr freute, ist der Umstand, dass wir eine der ersten Gemeinden im Kanton waren, die für die Einbürgerungen eine Bürgerrechtskommission mit allen Kompetenzen einrichten konnte. Nebst der Bürgerrechtskommission liefern auch alle anderen Kommissionen und Arbeitsgruppen immer wieder Top-Leistungen. Das macht wirklich Freude.

Im Jahr 2016 durfte ich das Vizepräsidium des VLG, Verband Luzerner Gemeinden, übernehmen. Der VLG ist ein Gemeindeverband, der die Interessen aller Gemeinden gegenüber dem Kanton Luzern vertritt. Die vielen unterschiedlichen Interessen aller Gemeinden waren nicht immer leicht unter einen Hut zu bringen. Doch die Arbeit in diesem Gremium war immer interessant und lehrreich. Auch der SGV, Schweizerischer Gemeindeverband, bei dem ich im Jahr 2018 in den Vorstand gewählt wurde, vertritt ähnliche Belange. In diesem Verband konnte ich die Interessen der Luzerner Gemeinden vertreten. Der SGV vertritt die Interessen einer grossen Mehrheit aller Gemeinden in der Schweiz gegenüber dem Bund. So konnte ich mich über alle drei Staatsebenen hinweg vernetzen, was mir grosse Freude bereitete und mich auch ein wenig stolz machte.

Tja, liebe Werthensteinerinnen und Werthensteiner, so könnte ich hier noch viel erzählen. Was mir immer Freude bereitete, waren die vielen Geburtstagsbesuche, die ich erleben durfte. Die Neuzuzügeranlässe oder die Jungbürgerfeiern waren für mich ebenfalls immer Highlights. Oder einfach nur eine Gemeindeversammlung zu leiten oder ein Znünikaffee mit unserer Verwaltung – das sind schöne Erinnerungen, die mir vermutlich etwas fehlen werden. Die Gemeinderatssitzungen, bei denen es auch mal poltern konnte, waren Erfahrungen, die mich weitergebracht haben.

Und so lief die Zeit, sie lief und lief, und ehe man sich versieht, sind schon bald 22 Jahre vorüber. Eines möchte ich hier noch sagen: Das Amt als Gemeinderätin oder Gemeinderat, als Gemeindepräsidentin oder Gemeindepräsident, ist aus meiner Sicht das interessanteste politische Amt. Hier kann man noch etwas an der Basis bewirken, ohne vorher in einer Fraktionssitzung die Meinung der Partei abholen zu müssen. In all den Jahren haben wir im Gemeinderat nur Sachpolitik betrieben. Politische Parteien sind hier erst bei den Wahlen aktiv.

Zum Schluss möchte ich mich bei euch, liebe Werthensteinerinnen und Werthensteiner, ganz herzlich für das jahrelange Vertrauen bedanken. Ein grosser Dank gilt auch allen Verwaltungsangestellten und allen anderen, die für die Gemeinde gearbeitet haben und mich in den letzten 22 Jahren begleitet und unterstützt haben. Ein riesiges Dankeschön richte ich an meine Gemeinderatskolleginnen und -kollegen sowie an alle Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber mitsamt allen Substitutinnen und Substituten. Wir hatten in dieser Zeit wirklich eine tolle Zusammenarbeit – ehrlich, wertschätzend und konstruktiv, so wie es sein muss.

Eine grosse Unterstützung war meine Frau Esther, die mir zuhause den Rücken freigehalten hat und unseren Kindern Carmen und Stefan. Sie haben viel Verständnis für meine Abwesenheiten gezeigt, sodass ich in meinem Amt ungehindert walten konnte. Vielen herzlichen Dank an euch für euer Wohlwollen – das ist nicht selbstverständlich.

Der Gemeinde Werthenstein wünsche ich für die Zukunft nur das Beste. Dem künftigen Gemeinderat unter dem neuen Gemeindepräsidenten wünsche ich viel Erfolg und die richtigen Riecher für die passenden Entscheidungen.

Beat Bucheli
Gemeindepräsident

Baubewilligungen

vom 1. Januar 2026 bis 30. Juni 2026

Bauherrschaft	Bauvorhaben	Grundstück Nr.	Adresse Grundstück
STWEG Mätteliguetstrasse 7 Steghalde 2 6102 Malters	Neubau Parkplätze	134, 341	Mätteliguetstrasse 7, Schachen
Schmid Roman und Bamert Stephanie Bundesstrasse 12 6003 Luzern	Umbau Wohnhaus mit Neubau Carport	729	Moos 7, Schachen
Wasserversorgung Schachen Oberdorf 10 6105 Schachen	Ersatzneubau Fassungsschacht	623	Renggstrasse, Schachen
Werthenstein BioPharma GmbH Industrie Nord 1 6105 Schachen	Ersatz WFI (Water for Injection)- Anlage	115	Industrie Nord 1.3, Schachen
Ettlin Ernst und Anja Bachmättli 4 6105 Schachen	Um- und Anbau Wohnhaus	966	Bachmättli 4, Schachen
Werthenstein BioPharma GmbH Industrie Nord 1 6105 Schachen	Austausch Dekontaminationsautoklav	115	Industrie Nord 1.3, Schachen
Eigenmann Nico und Petra Mätteliguetstrasse 38a 6105 Schachen	Überdachung Sitzplatz	932	Mätteliguetstrasse 38a, Schachen
Werthenstein BioPharma GmbH Industrie Nord 1 6105 Schachen	Erweiterung Unterstand Sonderabfall	115	Industrie Nord 1.7, Schachen
W. Husmann Logistik AG Schachenweidstrasse 4 6105 Schachen	Neubau Tiefkühllager mit Frischelager	832, 892	Schachenweidstrasse 4, Schachen
Mabacher Brigitte Tribschwande 4 6106 Werthenstein	Umnutzung und Erweiterung Rinderstall zu Jungviehstall sowie Neubau Siloballenlager- platz mit Zufahrt	515	Tribschwande 4, Werthenstein
Werthenstein BioPharma GmbH Industrie Nord 1 6105 Schachen	Neubau Gasversorgungsstation	115	Industrie Nord 1.19, Schachen
Portmann Daniel Herbrächt 1 6106 Werthenstein	Fassadenänderung	544	Herbrächt 1, Werthenstein

Handänderungen

vom 1. Januar 2026 bis 30. Juni 2026

Veräusserer	Erwerber	Grundstück
Fallegger Roland Mieschhüsli 6110 Fontannen b. Wolhusen	RF living AG Mieschhüsli 6110 Fontannen b. Wolhusen	Grundstück-Nr. 3009, Marktweg 8, Wolhusen-Markt
Bieri-Roos Wilhelm Erben Bieri Hans Peter Widenospen 29 8913 Ottenbach und Bieri Julius Kastaniensteig 5 6047 Kastanienbaum	Stötzli Immobilien AG Luzernstrasse 88 6102 Malters	Grundstück-Nr. 953, Mätteliguet, Schachen
Bucheli-Studer Esther Kantonsstrasse 2 6105 Schachen	Bucheli Beat Kantonsstrasse 2 6105 Schachen	Grundstück-Nr. 3275 Kantonsstrasse 2, Schachen (1/2-Anteil)
Bucheli-Studer Esther Kantonsstrasse 2 6105 Schachen	Bucheli Stefan Moosrain 13 6105 Schachen	Grundstück-Nr. 3276 Kantonsstrasse 2, Schachen
Amstutz Fritz Aerdbrüststrasse 5 6105 Schachen	Amstutz Hans Glaubenbergstrasse 10 6162 Entlebuch	Grundstück-Nrn. 555 und 579 Müliwald und Aerdbrüst, Schachen
Rüttimann Albert Under Neumatt 1 6105 Schachen	Rüttimann Lukas Under Neumatt 1 6105 Schachen	Grundstück-Nrn., 658, 663, 667, 685, 688, 689, 691, 692, 694, 695 und 763 Under Rohr, Under Neumatt, Fischenbach Neuhus, Schachen
Tröndle-Scherer Rosa Maria Im Breitacher 19 5406 Rütihof	Bühlmann Fabian Wiprächtigen 4 6106 Werthenstein	Grundstück-Nr. 179, Schwandenwald, Wolhusen- Markt
Wey Edith Schwand-Egg 6130 Willisau	Planzer Karl Klungelisei 1 6110 Wolhusen	Grundstück-Nr. 56, Entlebucherstrasse 55, Wolhusen-Markt
Steffen Oskar Adligenswilerstrasse 6 6006 Luzern	Vogel Erwin Tutensee 6 6122 Menznau	Grundstück-Nr. 185, Märt, Wolhusen-Markt
Breitenmoser Jürg Peter sel. Oberdorfstrasse 1 6106 Werthenstein	Breitenmoser-Käch Karin Oberdorfstrasse 1 6106 Werthenstein	Grundstück-Nr. 88, Oberdorfstrasse 1, Werthenstein (1/2-Anteil)
Unternährer Erhard und Monika Moos 23 6105 Schachen	Unternährer Lukas Samuel Moos 1 6105 Schachen	Grundstück-Nr. 722, Moos 1, Schachen (1/2-Anteil)
Unternährer Lukas Moos 1 6105 Schachen	Unternährer Tanja Moos 1 6105 Schachen	Grundstück-Nr. 722, Moos 1, Schachen
Mathis Hartmann Margaretha sel. Moos 21 6105 Schachen	Hartmann Franz Moos 21 6105 Schachen	Grundstück-Nr. 795, Moos 21, Schachen

Burri Claudia Renggstrasse 12 6105 Schachen und Emmenegger Rolf Münzgasse 2 6102 Malters	Wicki Roger und Wirz Chantal Farnbüel 15 6105 Schachen	Grundstück-Nr. 364, Farnbüel 15, Schachen
Bachmann Franz Roteflue 7 6105 Schachen	Bachmann Pirmin Roteflue 7 6105 Schachen	Grundstück-Nrn. 521, 522, 535 Vorder Roteflue und Mülibach, Schachen
Lötscher Hans Rudolf Erben Schachen	Lustenberger Regina und Colin Eistrasse 6 6102 Malters	Grundstück-Nr. 478, Farnbüel 3, Schachen
Schnyder Gerold und Regina Moosrain 18 6105 Schachen	Mulaj Jeton und Violeta Moosrain 20 6105 Schachen	12 m^2 von Grundstück-Nr. 869, Moosrain 18, Schachen
Mulaj Jeton und Violeta Moosrain 20 6105 Schachen	Schnyder Gerold und Regina Moosrain 18 6105 Schachen	27 m^2 von Grundstück-Nr. 905, Moosrain 20, Schachen
Sager Roman Bachmättli 14 6105 Schachen	Sager Doris Mätteliguetstrasse 14 6105 Schachen	Grundstück-Nr. 3053, Mätteliguetstrasse 14, Schachen (1/2-Anteil)
Schaller Josef Gottfried Erben Werthenstein	Schaller Gertrud Chlistei 7 6106 Werthenstein	Grundstück-Nrn. 398, 401, 412, 414, 424, 428, 506 Chlistei 7, Chlisteiwald, Schafgrabe, Werthenstein
Marbacher Cornel Grindel 1 6017 Ruswil	Auto Marbacher GmbH Industrie Nord 4 6105 Schachen	Grundstück-Nr. 735, Industrie Nord 4, Schachen
Odermatt Bruno Spitalring 11 6110 Wolhusen	Burleschi Nadia Mätteliguetstrasse 43 6105 Schachen	Grundstück-Nr. 821 und 5017, Mätteliguetstrasse 43, Schachen (1/2-Anteil)

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Reduzierte Öffnungszeiten während den Sommerferien

Die Gemeindeverwaltung in Wolhusen-Markt bleibt während den Sommerferien vom 4. Juli bis 16. August 2026 jeweils am Nachmittag geschlossen. Der Schalter und die Telefone werden während der Ferienzeit jeweils am Montag, Dienstag und Donnerstag am Vormittag zu den gewohnten Zeiten von 08.00 – 11.30 Uhr bedient (Mittwoch und Freitag geschlossen). Termine können auch ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden. Die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung sind gerne bereit, für Sie passende, individuelle Termine zu vereinbaren.

Verbleibende Abstimmungsdaten 2026

27. September 2026	Abstimmungssonntag
29. November 2026	Abstimmungssonntag

Jungbürgerfeier

Der Gemeinderat lädt auf Samstag, 22. August 2026 alle Jungbürgerinnen und Jungbürger mit den Jahrgängen 2007 und 2008 zur Jungbürgerfeier ein und freut sich auf eine rege Teilnahme. Die Einladungen werden demnächst zugestellt.

Feierabendgespräch Gewerbe

Das diesjährige Feierabendgespräch Gewerbe findet am Montag, 21. September 2026, 17.00 Uhr, im Saal Rössli ess-kultur, Wolhusen, mit der Raumunddesign, Innenarchitektur / Flächenmanagement AG, als Gastgeberin statt (Organisation durch Gemeinde Wolhusen). Am Feierabendgespräch erhalten Vertreterinnen und Vertreter der Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe aus den Gemeinden Wolhusen und Werthenstein jeweils die Gelegenheit, eine Firma näher kennenzulernen und sich auszutauschen. Die Einladungen werden zu gegebener Zeit verschickt.

Budget-Gemeindeversammlung

Die Budget-Gemeindeversammlung findet am Dienstag, 1. Dezember 2026 um 20.00 Uhr in der Rümlighalle in Schachen statt.

Personelles

Eintritt Melanie Bucher
Im Zuge einer Neuorganisation sowie zur Ergänzung des bestehenden Teams wurde die Stelle als Kanzleileiterin und Gemeindeschreiber-Substitutin neu geschaffen. Melanie Bucher hat diese Funktion am 1. Juni 2026 angetreten. Die 39-jährige wohnt in Hasle und war zuletzt als Zivilstandsbeamtin sowie stellvertretende Leiterin beim regionalen Zivilstandsamt Wolhusen tätig. Sie verfügt über vielseitige Berufserfahrung und hat das Fähigkeitszeugnis als Gemeindeschreiberin des Kantons Luzern absolviert.

Acht Fragen an: Melanie Bucher

Welches ist für dich der schönste Ort in der Gemeinde Werthenstein?
Das Gebiet Staldig gefällt mir aufgrund der schönen Weitsicht besonders gut.

Wie war dein erster Arbeitstag?
Mein erster Arbeitstag war spannend und gleichzeitig intensiv.
Dank des herzlichen Empfangs durch das Team habe ich mich von Anfang an willkommen gefühlt und die anfängliche Nervosität ist schnell verflogen. Ich freue mich auf die neue Herausforderung.

Worauf freust du dich besonders?
Ich freue mich darauf, mein neues Aufgabengebiet kennenzulernen, neue Herausforderungen anzupacken und das Team der Gemeinde Werthenstein tatkräftig zu unterstützen.

Womit hast du dein erstes Sackgeld verdient?
Ganz klassisch mit Babysitten.

Was machst du in deiner Freizeit am liebsten?
Ob Sommer oder Winter, meine Freizeit verbringe ich am liebsten draussen in der Natur.
Besonders gerne bin ich in den Bergen unterwegs, sei es beim Wandern oder beim Skifahren.

An welches aussergewöhnliche Ereignis in deinem Leben erinnerst du dich besonders gerne zurück?
Es gibt kein bestimmtes Ereignis, an das ich besonders gerne zurückdenke. Vielmehr sind es die kleinen Momente im Alltag, die mir in schöner Erinnerung bleiben und mich glücklich machen.

Was möchtest du in zehn Jahren über dich selber sagen können?
Ich möchte in zehn Jahren sagen können, dass ich alles noch einmal genauso machen würde.

Was bedeutet Luxus für dich?
Luxus bedeutet für mich, gesund zu sein und Zeit mit den Menschen zu verbringen, die mir wichtig sind.

Schulbusfahrer ab 1. August 2026
Roland Hodel
Die im Februar ausgeschriebene Stelle als Schulbusfahrer/-in ab dem Schuljahr 2026/27 konnte mit Roland Hodel (Bild) besetzt werden. Der 60-jährige wohnt in Sigigen, Gemeinde Ruswil und wird vorwiegend im Schülertransport des Ortsteils Werthenstein eingesetzt. Nach einer Ausbildung zum Bodenleger arbeitete Roland Hodel im sozialen Bereich, zuletzt langjährig im Strafvollzug. Roland Hodel als Schulbusfahrer ersetzt Luzia Bucher. Luzia Bucher bleibt weiterhin im Dienste der Gemeinde. Sie führt ihre Tätigkeiten als Hauswartin im Annexbau des alten Schulhauses im Oberdorf Werthenstein und als Friedhofverwalterin unverändert weiter.

Acht Fragen an: Roland Hodel

Welches ist für dich der schönste Ort in der Gemeinde Werthenstein?
Ich finde die romantischen Bielbachfälle sehr schön.

Wie stellst du dir deinen ersten Arbeitstag vor?
Er wird wohl einiges an Herausforderungen bringen, vermutlich werde ich ziemlich nervös sein.

Worauf freust du dich besonders?
Ich freue mich auf viele spannende Begegnungen mit den verschiedensten Personen jeden Alters.

Womit hast du dein erstes Sackgeld verdient?
Ich glaube mein erstes richtiges Sackgeld verdiente ich während den Sommerferien mit Schulhausputzen.

Was machst du in deiner Freizeit am liebsten?
Gerne gehe ich in der Natur spazieren/wandern oder cruise auf meiner alten Indian etwas durch die schöne Landschaft.

An welches aussergewöhnliche Ereignis in deinem Leben erinnerst du dich besonders gerne zurück?
Natürlich an die Geburten meiner drei Kinder, welche ich jede einzelne als absolutes Wunder empfand.

Was möchtest du in zehn Jahren über dich selber sagen können?
Dass ich als Person authentisch war und mir immer treu blieb.

Was bedeutet Luxus für dich?
Körperliches und geistiges Wohlbefinden und den Moment geniessen zu können.

Neuer Gemeindepräsident
Lukas Hermann wurde am 19. Januar 2026 als Gemeindepräsident für den Rest der Amtsdauer 2024 – 2028 gewählt. Er tritt das Amt als Gemeindepräsident am 1. September 2026 an. Nachfolgend stellt er sich vor.

Ich bin im Farnbühl in Schachen bei meinen Eltern und mit drei Geschwistern aufgewachsen und habe die Schule in Schachen und Malters besucht.

Durch meine Tätigkeit als Berufsschullehrer im Kanton Baselland war ich während einiger Jahre in Oberkirch wohnhaft. Trotz dieser Zeit ausserhalb blieb ich dank meines Elternhauses, meines Engagements in verschiedenen Vereinen sowie durch langjährige Freundschaften stets eng mit meiner Heimatgemeinde Werthenstein verbunden.

2010 ergab sich für meine Frau und mich die schöne Möglichkeit, mein Elternhaus zu übernehmen. Nach einer umfassenden Sanierung wohnen wir seither wieder im Farnbühl. Ich habe es immer sehr geschätzt, in einer überschaubaren Gemeinde zu leben und die Entwicklung unserer Kinder vom ersten Spielgruppenbesuch bis hin zur Oberstufe aus nächster Nähe miterleben zu dürfen. Umso mehr freut es mich, mich nun aktiv und verstärkt in die Entwicklung unserer Gemeinde einzubringen.

Steckbrief:

Personalien
Lukas Hermann-Schurtenberger
geb. 1974, Paradiesli 1,
6105 Schachen (die Mitte)

Familie
Verheiratet, 2 Kinder in Ausbildung

Beruf / Arbeitgeber
Gelernter Logistiker,
Weiterbildung zum
eidg. dipl. Lagermeister,
dipl. Berufsfachschullehrer EHB

Arbeitgeber
LEGO Schweiz AG, Willisau
Berufsfachschule Liestal, Kanton Baselland
Berufsfachschule Wirtschaft, Informatik und Technik, Emmenbrücke, Kanton Luzern

Freizeit
Joggen, Wandern, Skifahren, Camping

Mein Ziel ist es, Werthenstein als attraktive und gut funktionierende Wohngemeinde für alle Generationen zu erhalten und weiterzuentwickeln. Dabei setze ich mich für den Erhalt und die Förderung von Arbeitsplätzen, eine nachhaltige Entwicklung sowie die Sicherung eines lebenswerten Umfelds ein. Eine ausgewogene Balance zwischen Wachstum und dem Erhalt unseres ländlichen Charakters ist mir besonders wichtig.

Die Herausforderungen einer modernen Gemeinde verlangen nach Führungskompetenz, Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit, unterschiedliche Perspektiven zu verstehen und zusammenzuführen. Diese Eigenschaften bringe ich aus meiner früheren Führungstätigkeit in einem internationalen Unternehmen sowie aus meiner heutigen Arbeit als Berufsschullehrer mit. Der tägliche Austausch mit Lernenden und Lehrbetrieben gibt mir wertvolle Einblicke in die Bedürfnisse der regionalen Wirtschaft und in aktuelle Herausforderungen im Bildungsbereich.

Meine Verbundenheit mit der Region und meine Kenntnisse der lokalen Strukturen werden durch mein Engagement als Offizier in der Feuerwehr Malters-Schachen sowie durch meine Mitarbeit in der Feuerwehrkommission ergänzt. Diese Tätigkeiten haben mir eindrücklich aufgezeigt, wie entscheidend eine effiziente Zusammenarbeit und das gegenseitige Verständnis für die Anliegen der Bevölkerung sind.

Ich freue mich darauf, im September zu starten und gemeinsam mit Ihnen, meinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen sowie der Gemeindeverwaltung eine engagierte und positive Zusammenarbeit zu gestalten.

Ich bedanke mich herzlich für das Vertrauen, das Sie mir entgegenbringen.

Lukas Hermann
Neuer Gemeindepräsident

Luzia Bucher als Schulbusfahrerin verabschiedet
Danke, Luzia Bucher!

Nach vielen Jahren im Dienst des Schulbusses hat Luzia Bucher den symbolischen Schlüssel an ihren Nachfolger Roland Hodel übergeben. Mit diesem Wechsel geht eine langjährige und sehr geschätzte Tätigkeit zu Ende.

Luzia Bucher stand seit dem 1. August 1999 mit grossem Engagement und viel Herzblut als Schulbusfahrerin für die Gemeinde Werthenstein im Einsatz. Während ihrer gesamten Einsatzzeit sorgte Luzia Bucher täglich dafür, dass die Schülerinnen und Schüler sicher an den vereinbarten Haltestellen abgeholt, zur Schule begleitet und nach Unterrichtsschluss wieder zuverlässig zu den Schulbushaltestellen gebracht wurden.

Luzia Bucher zeichnete sich jederzeit durch ihr grosses Verantwortungsbewusstsein, ihre Zuverlässigkeit und ihre Pünktlichkeit aus. Selbst in hektischen Verkehrssituationen während der Stosszeiten bewahrte sie stets Ruhe und Übersicht. Dank ihrer umsichtigen Fahrweise kann sie auf eine unfallfreie Zeit als Schulbusfahrerin zurückblicken – eine Leistung, die höchste Anerkennung verdient.

Mit ihrer freundlichen, hilfsbereiten und loyalen Art war sie bei den Schülerinnen und Schülern, den Eltern, den Lehrpersonen sowie bei ihren Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen und Vorgesetzten gleichermassen geschätzt. Es gelang ihr, die Regeln für Ordnung und Sicherheit im und um den Schulbus konsequent und mit dem nötigen Fingerspitzengefühl umzusetzen.

Luzia Bucher beendet den Schulbusdienst auf eigenen Wunsch. Der Gemeinde Werthenstein bleibt sie jedoch weiterhin als Hauswartin des Annexbaus beim Schulhaus Oberdorf sowie als Friedhofsverwalterin erhalten.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung danken Luzia Bucher herzlich für ihre langjährige Treue zur Gemeinde Werthenstein sowie für ihren wertvollen Einsatz zugunsten der Schulkinder unserer Gemeinde. Mit ihrer umsichtigen Art hat sie Generationen von Schülerinnen und Schülern sicher begleitet und den Schulbusdienst nachhaltig geprägt.

Für ihre weitere Tätigkeit bei der Gemeinde Werthenstein sowie für die Zukunft wünschen wir Luzia Bucher von Herzen alles Gute, beste Gesundheit und weiterhin viel Freude an ihrer Arbeit.

Sascha Eigenmann
Gemeinderat Soziales und Bildung

Bild von links nach rechts
Roland Hodel, Luzia Bucher, Sascha Eigenmann

Lehrabschluss und Anstellung Vanessa Wirz

Vanessa Wirz aus Wolhusen hat die Lehrabschlussprüfung als Kauffrau EFZ öffentliche Verwaltung auf der Gemeindeverwaltung erfolgreich bestanden. Zu diesem wichtigen Meilenstein gratulieren wir ihr herzlich.

Nach Abschluss ihrer Lehre wird Vanessa Wirz das Team der Gemeindeverwaltung in einem 100-Prozent-Pensum verstärken. Hintergrund der Anstellung ist die bevorstehende Mutterschaft von Selin Wicki-Brun. Nach ihrem Mutterschaftsurlaub wird sie ihre Tätigkeit bei der Gemeindeverwaltung mit einem Pensum von 20 Prozent weiterführen.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit mit Selin Wicki-Brun sowie auf die Unterstützung durch die frisch ausgebildete Kauffrau Vanessa Wirz.

Maria Stadelmann
Gemeindeschreiberin

Betreuungsgutscheine

für die familienergänzende Kinderbetreuung

Die Gemeinde Werthenstein unterstützt Familien bei der Finanzierung der familienergänzenden Kinderbetreuung im Vorschulbereich mit Betreuungsgutscheinen. Dieses bisherige kommunale Angebot wird per 1. August 2026 durch die neuen Betreuungsgutscheine des Kantons Luzern ersetzt.

Ab dem 1. August 2026 werden die Betreuungsgutscheine gestützt auf das Kinderbetreuungsgesetz des Kantons Luzern ausgerichtet. Erziehungsberechtigte können ihr Gesuch ab diesem Zeitpunkt über die kantonale Plattform einreichen. Der entsprechende Link wird ab August 2026 sowohl auf der kantonalen Website als auch auf der Homepage der Gemeinde Werthenstein aufgeschaltet.

Für eine erste Einschätzung eines möglichen Anspruchs steht ein Online-Rechner zur Verfügung. Über den untenstehenden QR-Code gelangen Sie direkt zum Berechnungstool.

Bei Fragen oder für weitere Auskünfte steht Ihnen die Gemeindekanzlei Werthenstein gerne zur Verfügung.

Bürgerrechtswesen

Einbürgerungsgesuche

Folgende Gesuche werden von der Bürgerrechtskommission demnächst behandelt:

Carreira Vaz Antonazzo Debora, geb. 1993,
aus Portugal, mit Kindern Luna geb. 2018,
ebenfalls aus Portugal und Enea geb. 2020,
aus Italien, wohnhaft in Wolhusen-Markt,
Entlebucherstrasse 35

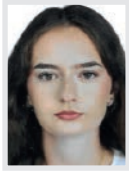
Tesfagiorgis Yohannes, geb. 1968,
aus Eritrea, wohnhaft in Wolhusen-Markt,
Entlebucherstrasse 31

Gemäss Art. 10 des Reglements für die Bürgerrechtskommission der Einwohnergemeinde Werthenstein sind Einbürgerungsgesuche vor der Behandlung in der Gemeindepublikation und im Gemeindeanschlagkasten bekannt zu machen. Allfällige Eingaben über die Gesuchstellenden können durch die Bevölkerung innert 30 Tagen (bis spätestens 30. August 2026) schriftlich oder mündlich an die Einbürgerungskommission Werthenstein, Andreas Wigger-Grüter, Präsident, Moos 4, 6105 Schachen, (Tel.: 079 458 47 66; E-Mail: wigger-schachen@bluewin.ch) gemeldet werden.

Es ist zu beachten, dass anonyme Stellungnahmen von der Kommission nicht berücksichtigt werden können. Personen, die sich zu den vorliegenden Gesuchen äussern, besitzen keine Parteistellung im Einbürgerungsverfahren. Die Namen von Personen, welche eine Eingabe machen, werden nur mit deren Einverständnis bekannt gegeben.

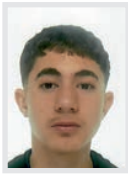
Einbürgerungen

Die Bürgerrechtskommission der Gemeinde Werthenstein erteilte folgenden Personen die Zusicherung zum Bürgerrecht der Gemeinde Werthenstein:



Demiri Loreta, geb. 2008, aus Kroatien, wohnhaft
in Wolhusen-Markt, Marktweg 4

Demiri Laura, geb. 2005, aus Kroatien, wohnhaft
in Wolhusen-Markt, Marktweg 4



Berqaoui Mounia, geb. 1983, **mit Sohn Misseri Corrado geb. 2011,**
aus Deutschland, wohnhaft in Schachen, Bahnhofstrasse 28

Die Gesuchsunterlagen inkl. Zusicherungsentscheid wurden an das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern zur Erteilung des Kantons- und des Schweizer Bürgerrechts weitergeleitet.

Wolhusen-Markt, 31. Juli 2026
Bürgerrechtskommission Werthenstein

Gesundheit und Soziales

Frühe Förderung verbindet Gemeinden und Familien

Kinder brauchen einen guten Start ins Leben – und genau dafür engagieren sich die Gemeinden Werthenstein und Wolhusen gemeinsam mit grossem Einsatz. Mit der Weiterentwicklung der Frühen Förderung setzen die beiden Gemeinden ein starkes Zeichen für Familien, Kinder und eine lebendige Zukunft der Region.

Bereits der Kick-off-Anlass im Jahr 2025 zeigte eindrücklich, wie gross das Interesse an diesem wichtigen Thema ist. Fachpersonen, Behördenmitglieder sowie zahlreiche engagierte Akteurinnen und Akteure aus Bildung, Betreuung und Beratung brachten ihre Ideen ein und legten damit den Grundstein für eine enge Zusammenarbeit.

Nun geht der Prozess in die nächste Phase: Am 22. Oktober 2026 findet das nächste Netzwerktreffen statt. Im Mittelpunkt stehen die Weiterentwicklung bestehender Angebote, die bessere Vernetzung aller Beteiligten sowie die Frage, wie Familien mit kleinen Kindern noch gezielter unterstützt werden können. Denn frühe Förderung bedeutet weit mehr als Betreuung, sie schafft Chancengleichheit, stärkt Eltern und unterstützt Kinder in ihrer Entwicklung von Anfang an.

Besonders erfreulich ist, dass das Thema inzwischen auch politisch klar verankert wird. Der Gemeinderat Werthenstein hat die Frühe Förderung ausdrücklich ins Legislaturprogramm 2024 – 2028 aufgenommen. Geprüft werden soll unter anderem eine Erweiterung des Betreuungsangebots an der Schule, insbesondere mit Blick auf die Bedürfnisse von Familien mit jungen Kindern. Damit zeigt die Gemeinde deutlich: Die Förderung von Kindern und Familien ist eine wichtige Investition in die Zukunft.

Orientierung geben dabei die kantonalen Handlungsempfehlungen. Dazu gehören gut erreichbare und niederschwellige Angebote, eine starke Elternberatung, gelingende Übergänge zwischen Spielgruppe und Kindergarten sowie eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten. Genau dieses Zusammenspiel macht den Unterschied, wenn Gemeinden, Schulen, Fachstellen und Familien gemeinsam an einem Strick ziehen.

Begleitet und koordiniert wird der Prozess von einer engagierten Steuergruppe: Gemeinderat Soziales und Bildung Sascha Eigenmann, Schulleiter Thomas Mathieu, Gemeinderätin Lisbeth Wicki-Blum, Leiter Soziales und Gesellschaft Michel Wacker, sowie Schulleiterin Stefanie Kaiser setzen sich mit viel Herzblut für die Weiterentwicklung der Frühen Förderung ein.

Mit dieser gemeinsamen Initiative investieren Werthenstein und Wolhusen nicht nur in Angebote, sondern vor allem in die Zukunft ihrer Kinder, Familien und der gesamten Region.

Sascha Eigenmann
Gemeinderat Soziales und Bildung

Genug Platz für die Zukunft? Die Gemeinde plant voraus

Schulraumplanung Werthenstein 2026 – 2036

Wie werden unsere Kinder in zehn Jahren zur Schule gehen? Welche Infrastruktur braucht Werthenstein, damit Schule, Vereine und weitere Nutzerinnen und Nutzer auch in Zukunft optimale Bedingungen vorfinden? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der Gemeinderat im Rahmen der Schulraumplanung 2026 – 2036. Die langfristige Planung der Schul- und Gemeindeinfrastruktur gehört zu den zentralen Zielen des Legislaturprogramms 2024 – 2028. Ziel ist es, frühzeitig zu erkennen, wo Handlungsbedarf besteht und wie die vorhandenen Ressourcen nachhaltig, sinnvoll und finanziell verantwortungsvoll eingesetzt werden können. Als Grundlage für diese Arbeiten wurde gemeinsam mit der Firma Zeitraum Planungen AG aus Luzern eine umfassende Analyse der Schülerzahlen bis ins Jahr 2036 erstellt. Dabei flossen zahlreiche Faktoren in die Berechnungen ein: die heutige Raumsituation, die Entwicklung der Schulkreise, der Bildungsauftrag, die Siedlungsentwicklung sowie GIS-Daten zur Bevölkerungs- und Wohnraumentwicklung.

Die Ergebnisse zeigen aktuell ein erfreuliches Bild. Nach heutigem Wissensstand ist bis ins Jahr 2036 kein markanter Anstieg der Schülerzahlen zu erwarten. Zwar bestehen bei verschiedenen geplanten Überbauungen weiterhin gewisse Unsicherheiten, doch wird derzeit davon ausgegangen, dass diese Projekte in den kommenden Jahren keinen wesentlichen Einfluss auf die Schülerzahlen haben werden. Trotzdem zeigt sich insbesondere auf der Schulanlage Schachen ein zunehmender Raumbedarf. Dieser betrifft weniger die klassischen Schulzimmer als vielmehr die schulergänzenden Tagesstrukturen sowie die Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen. Gleichzeitig müssen die Anforderungen der Gebäudeversicherung Luzern bezüglich der maximal zulässigen Belegung der Schulgebäude eingehalten werden. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, das bestehende Raumangebot vertieft zu analysieren. Dabei geht es nicht nur um die Bedürfnisse der Schule. Auch die Musikschule, die Vereine sowie weitere Nutzerinnen und Nutzer der gemeindeeigenen Infrastruktur werden in die Überlegungen einbezogen.

Ein wichtiger Meilenstein war die Vereinsumfrage, die Ende Juni abgeschlossen werden konnte. Die eingegangenen Rückmeldungen werden nun ausgewertet. In den kommenden Monaten wird geprüft, welche Bedürfnisse realistisch umgesetzt werden können, wo Synergien zwischen verschiedenen Nutzungen bestehen und wie die vorhandenen Räume künftig noch effizienter genutzt werden können. Klar ist bereits heute: Nicht jeder Wunsch wird sich vollständig erfüllen lassen. Das Ziel des Gemeinderates ist jedoch eine ausgewogene, nachhaltige und finanzierbare Lösung, welche den Bedürfnissen der gesamten Gemeinde Rechnung trägt.

Bis Ende Jahr werden die gewonnenen Erkenntnisse zusammengeführt und verschiedene Zukunftsszenarien geprüft. Darauf aufbauend entstehen konkrete Entscheidungsgrundlagen für die weitere Entwicklung der Schulanlagen und der gemeindeeigenen Infrastruktur. Mit der Schulraumplanung 2026 – 2036 übernimmt die Gemeinde Werthenstein Verantwortung für die Zukunft. Indem wir bereits heute sorgfältig planen, schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass auch kommende Generationen von einer modernen, funktionalen und bedarfsgerechten Infrastruktur profitieren können, zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler, unserer Vereine und der gesamten Bevölkerung.

Sascha Eigenmann
Gemeinderat Soziales und Bildung

Pflegende Angehörige – unverzichtbar für unsere Region

Immer mehr Menschen in unserer Region übernehmen Verantwortung für ihre Angehörigen, oft still im Hintergrund, mit grossem persönlichem Einsatz und viel Herzblut. Sie pflegen Eltern, Partnerinnen, Partner oder nahestehende Menschen und ermöglichen ihnen ein Leben in der vertrauten Umgebung. Ohne diese Menschen wäre unser Gesundheitssystem längst an seine Grenzen gestossen.

Doch gleichzeitig gerät die Angehörigenpflege zunehmend unter Druck. Schweizweit sorgen stark steigende Kosten, fehlende Regeln und teilweise fragwürdige Geschäftsmodelle einzelner Anbieter für Diskussionen. Medienberichte über hohe Gewinne und überrissene Entschädigungen im Pflegebereich haben das Thema zusätzlich verschärft. Fachverbände wie Spitex Schweiz warnen deshalb davor, dass die wichtige Angehörigenpflege durch unkontrollierte Entwicklungen Schaden nimmt.

Die Gemeinde Werthenstein setzt hier bewusst ein klares Zeichen:
Für uns stehen Menschlichkeit, Qualität und Verantwortung im Mittelpunkt und nicht Gewinnmaximierung.

Darum arbeitet die Gemeinde Werthenstein gezielt mit starken und vertrauenswürdigen Partnern zusammen. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Spitex Region Entlebuch, die seit Jahren eine tragende Säule der regionalen Gesundheitsversorgung ist. Gemeinsam mit Caritas Care Schweiz (Anstellung pflegender Angehörigen) sorgt sie dafür, dass pflegende Angehörige professionell begleitet, entlastet und unterstützt werden.

Diese enge Zusammenarbeit garantiert Qualität, Verlässlichkeit und persönliche Betreuung, genau das, was Betroffene in schwierigen Lebenssituationen benötigen.

Die Gemeinde Werthenstein ist überzeugt:
Öffentliche Gelder müssen den Pflegebedürftigen und ihren Familien zugutekommen und nicht überhöhten Verwaltungs- oder Gewinnstrukturen.

Wer Fragen zur Betreuung, Entlastung oder Finanzierung hat, darf sich jederzeit an die Gemeindeverwaltung oder bei der Spitex Region Entlebuch unter der Nummer 041 484 28 00 wenden. Frühzeitige Beratung hilft, tragfähige Lösungen zu finden und Belastungen zu reduzieren.

Allen pflegenden Angehörigen gilt unser grosser Dank. Ihr täglicher Einsatz ist unverzichtbar für ein solidarisches und menschliches Zusammenleben in unserer Region.

Sascha Eigenmann
Gemeinderat Soziales und Bildung

Weitere Informationen finden Sie unter

Caritas Care

Spitex Region Entlebuch

KANTON
LUZERN

Wenn Du gezielte Hilfe brauchst.

Notfall für Erwachsene

Notfall für Kinder

24/7
Rund um die Uhr

0800 041 041

Die kostenlose Notfallnummer

Die kantonale Gesundheitsleitstelle für **nicht lebensbedrohliche** Notfälle

Mehr Infos unter:
www.notfall.lu.ch

Wenn's um alles geht 144
Die Nummer für lebensbedrohliche Notfälle

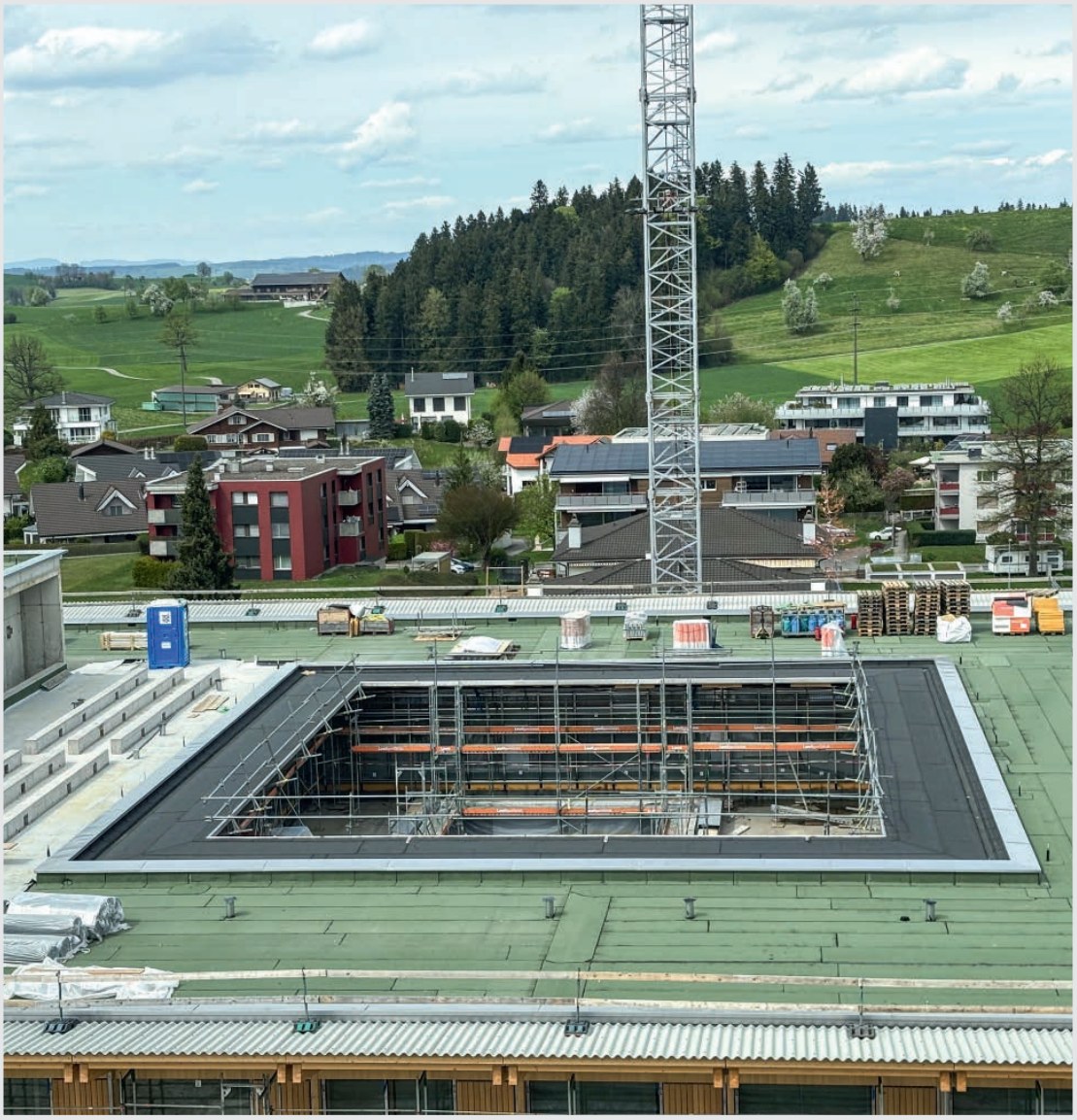
luzerner kantonsspital
LUZERN SURSEE WOLHUSEN

Das neue Spital nimmt Form an

Bauarbeiten am LUKS in Wolhusen verlaufen nach Plan – Eröffnung Ende 2028 geplant
Der Neubau des LUKS Wolhusen macht sichtbare Fortschritte. Während die Arbeiten an Fassade und Dach weitgehend abgeschlossen sind, läuft im Innern der Ausbau auf Hochtouren. Mit dem Neubau entstehen moderne Räumlichkeiten und optimale Voraussetzungen für eine wohnortnahe Gesundheitsversorgung in der Region. Parallel zum Bau bereitet sich das Spital auf die neuen Abläufe und den Umzug vor.

Die Bauarbeiten am neuen Spitalgebäude in Wolhusen kommen termingerecht voran. Im Herbst 2025 wurde der Rohbau fertiggestellt. Die Arbeiten an Fassade und Flachdach sind weitgehend abgeschlossen und nächstens wird das Fassadengerüst demontiert. Nun liegt der Fokus auf dem Innenausbau: Das Bauteam baut Wände ein und installiert die Haustechnik. Gleichzeitig entstehen geschossweise Böden, Decken und Innenräume. Und auch die Umgebungsarbeiten schreiten voran, rund um das Gebäude wurde bereits Erde aufgefüllt.

Der geplante Eröffnungstermin ist Ende 2028. Im Jahr danach wird das alte Spitalgebäude rückgebaut, sodass Platz entsteht für den neuen Spitalpark. Dieser soll bis Mitte 2030 fertiggestellt sein.



Nachhaltige Bauweise
Das neue Gebäude wird nach Minergie-P-Standard und mit viel Holz gebaut. Die ausladenden Vordächer verhindern die Aufheizung durch direkte Sonneneinstrahlung und tragen zu einer nachhaltigen Gesamtlösung bei. Mit 65 Erdsonden wird über Wärmepumpen im Winter Wärme und im Sommer Kälte erzeugt. Über 1000 Quadratmeter Photovoltaik-Anlagen produzieren Strom für den Betrieb. Auf fossile Brennstoffe wird nur noch für die Abdeckung von Spitzenlasten oder bei Bedarf zurückgegriffen.

Patientinnen und Patienten im Zentrum
Der Neubau des LUKS Wolhusen erfüllt die Anforderungen, die an eine moderne Medizin gestellt werden. Die Prozesse und Infrastruktur sind konsequent auf die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten ausgerichtet. Im Zentrum stehen eine hohe Behandlungs- und Aufenthaltsqualität. Dazu tragen unter anderem die klare Trennung der Patientenwege im ambulanten und stationären Bereich bei, helle Räumlichkeiten mit viel Tageslicht und grosszügige Fensterflächen mit Blick in die Natur sowie der Einbettzimmer-Standard im stationären Bereich.

Anpassung der Prozesse
Viele bestehende Abläufe werden umgestaltet. Ein Wandel ergibt sich schon aus der Form der beiden Gebäude: Vom heutigen achtstöckigen Hochhaus geht es in den flachen, viergeschossigen und 116 Meter langen Neubau. Die flachen Gebäudestrukturen entsprechen den Anforderungen an einen modernen Spitalbetrieb und bieten die Chance, Abläufe neu zu denken und noch besser auf die Bedürfnisse von Patientinnen, Patienten und Mitarbeitenden auszurichten. Die neuen Prozessabläufe werden mit Einbezug der Mitarbeitenden gemeinsam ausgearbeitet. Wenn möglich werden neue Prozesse schon im bestehenden Gebäude getestet und weiter optimiert, um die bestmögliche Vorbereitung auf den Umzug zu erzielen.

Intensive Vorbereitung
Damit der Umzug im laufenden Betrieb gelingt, muss er bis ins kleinste Detail geplant sein. Die Vorbereitungen dazu laufen demnächst an. Lange im Voraus wird auch das Personal auf die neue Infrastruktur und die neuen Prozesse geschult werden. Wie gelangt ein Notfallpatient möglichst schnell von der Ambulanz in die Notfallstation und weiter zum Operationssaal? Wie erreichen Mitarbeitende im Dienst ihren Einsatzort ohne Zeitverlust? Solche Abläufe werden bereits vor dem Umzug geübt, sodass vom ersten Augenblick an alles reibungslos läuft.

Gesundheitsversorgung für die Region sichern
Mit dem Neubau investiert das Luzerner Kantonsspital in die Zukunft des Standorts Wolhusen. Das neue Spital schafft moderne Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende und sorgt dafür, dass die Bevölkerung im Entlebuch, Wolhusen, Luzerner Hinterland und den weiteren angrenzenden Regionen auch künftig wohnortsnah medizinisch versorgt werden kann.

Führungen durch den Neubau
Sie möchten sich selbst ein Bild machen? Das LUKS Wolhusen bietet regelmässig öffentliche Baustellenführungen an, Daten und Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf der Spital-Webseite unter Veranstaltungen.

Monika Banz, Standortleiterin LUKS Wolhusen
Michael Kretz, Gesamtprojektleiter Neubau LUKS Wolhusen

Bilder: Willi Wey

Pro Senectute Kanton Luzern – Herbstsammlung 2026

Wachsende Einsamkeit in unserer Gesellschaft
Vom 14. September bis 24. Oktober 2026 führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. Einsamkeit im Alter ist weiter verbreitet, als oft angenommen wird. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie das Engagement von Pro Senectute, ältere Menschen in dieser Lebensphase zu beraten und zu begleiten. Sie tragen dazu bei, soziale Kontakte zu stärken, neue Perspektiven zu eröffnen und Einsamkeit im Alter zu lindern.

Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 14. September bis 24. Oktober 2026 ist in Schachen die Pro Senectute Ortsvertreterin Bernadette Waltenspül und ihr bewährtes Sammelteam unterwegs. Sie können alle einen Sammlungsausweis, die Sammelbewilligung der Luzerner Polizei vorweisen und fragen nicht nach hohen Geldbeträgen.

Ein Viertel jeder Spende setzt Pro Senectute in der jeweiligen Gemeinde ein. Die lokale Altersarbeit fördert ein aktives Alter und umfasst die vielfältigsten Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten. Wir unterstützen unter anderem Besuchsdienste oder Geburtstagsbesuche damit. Jede Spende trägt dazu bei, dass wir unsere Dienste kostenlos oder vergünstigt anbieten können und dass ältere Menschen ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben bis ins hohe Alter führen können.

Unterstützung auch in Zukunft
Älterwerden ist nicht immer einfach. Das betrifft nicht nur die älteren Menschen selbst, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: Vielen fehlt die Zeit, die Kraft oder die finanziellen Mittel zu helfen und zu unterstützen. Genau in diesen Situationen ist Pro Senectute Kanton Luzern da. Die Stiftung berät Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton, wenn es belastend wird. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt jährlich zu. Viele möchten im Alter möglichst lange zu Hause und selbständig leben können. Gleichzeitig steigen aufgrund des demografischen Wandels die Herausforderungen.

Pro Senectute hilft älteren Menschen und ihren Angehörigen und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Sie bietet unentgeltliche Beratungen bei Alltagsfragen und in schwierigen Situationen an – **dank Ihrer Spende kann eine solche Unterstützung kostenlos angeboten werden.** Motiviert, zuverlässig und diskret – mit dem Ziel: gemeinsam sind wir weniger einsam.

Mütter- und Väterberatung
Region Entlebuch Wolhusen und Ruswil

Kinder beim Aufwachsen zu begleiten ist wunderschön und gleichzeitig anspruchsvoll. Als Eltern begegnen Sie unterschiedlichen Situationen und Herausforderungen. Ihre Bedürfnisse und die Ihres Kindes verändern sich laufend, nebst vielen beglückenden Momenten können sich auch Fragen ergeben. Im Wissen darum, dass jede Familie einzigartig ist, unterstützt Sie die Mütter- und Väterberatung in allen Themen rund ums Elternsein ab der Geburt bis zum Kindergarteneintritt Ihres Kindes. In einem persönlichen Gespräch können Sie sich zu Fragen wie Gesundheit, Ernährung, Stillen, Schlaf, Schreien, Erziehung und Entwicklung sowie zur Familiendynamik und Elternrolle beraten lassen.

Neu finden die Beratungen für Werthenstein, Wolhusen und Schachen jeden Dienstag auf Anmeldung in Wolhusen statt, das Angebot Hausbesuche wird wie bisher beibehalten.

Adresse:	Gemeindehaus, Menznauerstrasse 13, 6110 Wolhusen
Zuständige Beraterin:	Sylvia Baumann-Hunziker, Mütter- und Väterberaterin NDS
E-Mail:	sylvia.baumann@sobz-entlebuch.ch
Telefonberatung:	Montag – Donnerstag 8.30 – 11.30 Uhr, Tel. 041 485 72 45

Werthenstein-Schachen 2024

Beratungen in Wolhusen,
im Gemeindehaus, Menznauerstrasse 13
Jeden Dienstag

Beratungen in Ruswil, Alterswohnzentrum
Schlossmatte, Hellbühlstrasse 9
Montag und Donnerstag

Bitte melden Sie sich für einen Beratungstermin.
Oder buchen Sie ihn selber online, unter dem QR-Code.

Wasserversorgung Werthenstein

Gebührenmodellwechsel wird erarbeitet

Ausgangslage
Wasserversorgungen müssen kostendeckend statt gewinnorientiert arbeiten. Die erhobenen Gebühren sind zweckgebunden und eine Subventionierung von Trinkwasser ist nicht erlaubt. Weiter ist es die Aufgabe der Wasserversorgung, die Gebühren verursachergerecht unter den Bezügern zu verteilen.

Aus technischer Sicht muss das Leitungsnetz von Wasserversorgungen auf den Tages-Spitzenverbrauch an Trinkwasser ausgelegt werden und auch der Löschschutz muss sichergestellt sein. Dies hat zur Folge, dass die Infrastruktur auf einem hohen Niveau gehalten, Leitungen grösser dimensioniert und Löschwasserreserven bewirtschaftet werden müssen. Ein grosser Teil der Kosten von Wasserversorgungsbetrieben sind entsprechend weitgehend unabhängig vom effektiven Wasserverbrauch und sollen, unabhängig vom Gebührenmodell, über eine Grundgebühr abgedeckt werden.

In der Schweiz sind viele unterschiedliche Gebührenmodelle bei Wasserversorgungsbetrieben im Einsatz. In der Frühphase der modernen Wasserversorgung wurde oft mit Pauschal- oder Einheitsgebühren abgerechnet. Mit dem Einbau von Wasserzählern ab den 1950er Jahren wurden die Pauschalgebühren weitgehend durch einen Wasserzins abgelöst. Heutige Wasserzinsen setzen sich mehrheitlich aus einem zweiteiligen Tarifsystem zusammen: Der Grundgebühr zur Deckung der Fixkosten und der Mengengebühr für die bezogene Wassermenge.

Die Grund- und Mengengebühren werden bei den meisten Gebührenmodellen durch Wasseranschlussgebühren ergänzt. Dies sind einmalige Beiträge zur Mitfinanzierung der öffentlichen Infrastruktur der Wasserversorgung und werden bei Neuanschluss an die Wasserversorgung oder bei baulichen Veränderungen fällig. Als Bemessungsgrundlage für die Anschlussgebühren sind die Gebäudeversicherungssumme sowie Tarifzonen am weitesten verbreitet. Die Berechnung nach Gebäudeversicherungssumme gilt als nicht mehr zeitgemäss. Erschwerend kommt hinzu, dass bei Umbauten die Anschlussgebühr nach Gebäudeversicherungssumme erst lange nach Bauabschluss definitiv festgelegt werden kann. Beim Tarifzonenmodell kann bereits zum Zeitpunkt der Erteilung der Baubewilligung die Anschlussgebühr zuverlässig festgelegt und in Rechnung gestellt werden.

Das im Kanton Luzern gängigste Gebührenmodell ist das Tarifzonenmodell, welches auch im Mustereglement des Kantons verwendet wird.

Aktuelles Gebührenmodell der WV Werthenstein
Die Wasserversorgung Werthenstein erhebt die Verbrauchsgebühren gemäss aktuellem Reglement. Neben dem Löschschutz sind diese aufgeteilt in eine Grundgebühr und eine Mengengebühr nach einfachem Einheitstarif. Die Grundgebühr ist pro Wasserzähler fällig und richtet sich nach dessen Dimension. Die Mengengebühr (Wasserzins) ist ein konstanter Preis pro Kubikmeter bezogenes Wasser, deren Bezugsmenge mittels Wasseruhr ermittelt wird.

Die bei der Wasserversorgung Werthenstein erhobenen Grundgebühren und Löschwassergebühren machen nach aktuellem Reglement weniger als 10 % der gesamthaft erhobenen Gebühren aus, was die Fixkosten bei weitem nicht abdecken kann. Hinzu kommt, dass die verkaufte Wassermenge aufgrund von wassersparenden Armaturen, sensibilisierter Bevölkerung und Minderbezug durch die Industrie rückläufig ist, was die erhobene Mengengebühr beeinflusst.

Die Anschlussgebühren der Wasserversorgung Werthenstein richten sich nach der Gebäudeversicherungssumme. Bei einem Neuanschluss an die Wasserversorgung werden 1.5 % der Gebäudeversicherungssumme erhoben. Wertvermehrende Investitionen an bereits angeschlossenen Gebäuden werden ebenfalls verrechnet. Da die Schätzungen der Gebäudeversicherungssummen insbesondere bei Umbauten länger auf sich warten lassen, führen die erhobenen Anschlussgebühren oft zu Missmut, Unverständnis und vermehrt auch zu Einsprachen.

Finanzielle Situation der WV Werthenstein
Seit Jahren ist die finanzielle Situation der Wasserversorgung Werthenstein angespannt und es resultierte jeweils beim Rechnungsabschluss eine Entnahme aus dem Eigenkapital der Spezialfinanzierung. Inzwischen weist die Spezialfinanzierung Wasserversorgung einen negativen Saldo aus. Eine erste Analyse zeigt auf, dass die Wasserversorgung Werthenstein verglichen mit anderen Wasserversorgungen der Schweiz neben unterdurchschnittlich tiefen Gebühren auch einen tiefen Aufwand pro versorgten Einwohner aufweist. Entsprechend sind die finanziellen Engpässe nicht mit einer Ausgabeproblematik, sondern durch nicht ausreichende Gebühren zu begründen. Insbesondere die zu tiefe Grundgebühr kann mit dem aktuellen Reglement nicht ausreichend angehoben werden, um die Wasserversorgung kostendeckend zu betreiben.

Ohne eine Anpassung des Wasserversorgungsreglementes kann die finanzielle Schieflage der Wasserversorgung Werthenstein nicht innert nützlicher Frist korrigiert werden, was langfristige Auswirkungen auf die Gebühren zur Folge hätte.

Geplantes Gebührenmodell
Das aktuelle Gebührenmodell deckt die Bedürfnisse der Wasserversorgung Werthenstein nicht mehr ab. Aus diesem Grund hat die Wasserversorgungskommission im Februar 2026 entschieden, ein Gebührenmodellwechsel hin zum Tarifzonenmodell zu erarbeiten. Das Tarifzonenmodell nach aktuellstem Musterreglement des Kanton Luzerns entspricht den heutigen Bedürfnissen einer Wasserversorgung und ist im Kanton Luzern weit verbreitet. Es ist nicht nur verursachergerecht und kostentransparent, sondern ermöglicht auch eine kostendeckende, nachhaltige Finanzierung. Da das Tarifzonenmodell bereits beim Abwasser angewendet wird, können zudem Synergien genutzt werden.

Der Reglementsentwurf inklusive detaillierter Kostenanalyse ist in Erarbeitung. Es ist vorgesehen, das neue Wasserversorgungsreglement im Frühling 2027 an der Gemeindeversammlung der Gemeinde Werthenstein zu beschliessen. Auch von den weiteren Gemeinden, welche durch die Wasserversorgung Werthenstein mit Wasser versorgt werden, ist das Wasserversorgungsreglement zu beschliessen. Deshalb soll im Herbst 2027 das neue Wasserversorgungsreglement in Ruswil und Wolhusen zur Abstimmung kommen. Die Einführung des Tarifzonenmodells ist auf den 1. Juli 2028 geplant.

Wir sind überzeugt, dass der Wechsel zum Tarifzonenmodell der richtige Weg ist, um künftig eine verursachergerechte, kundenfreundliche, transparente, kostendeckende und nachhaltige Finanzierung der Wasserversorgung zu ermöglichen.

Martin von Burg
Geschäftsführer Wasserversorgung Werthenstein

Stiftung Entlebucher Jugend

Die Stiftung Entlebucher Jugend vergibt Ausbildungsbeiträge an Jugendliche und junge Erwachsene in den Stiftungsgemeinden. Die Gemeinde Werthenstein gehört zu den Stiftungsgemeinden. Das Angebot wird aber von unseren Bürgerinnen und Bürgern ganz wenig genutzt und das ist schade!

Es gibt ein paar Richtlinien zu beachten:

- Beiträge werden an Jugendliche bis 30 Jahre ausgerichtet.
- Bei Gesuchstellenden unter 25 Jahren werden die wirtschaftlichen Verhältnisse der Eltern berücksichtigt.
- Beiträge werden in der Regel nur für das laufende Ausbildungsjahr gewährt. Für jedes Folgejahr ist ein neues Gesuch einzureichen.
- Es werden keine Ausbildungsbeiträge gewährt für Sprachaufenthalte, Matura oder Ausbildungen, die nur ein Jahr dauern.

Bei Härtefällen kann der Stiftungsausschuss aber Ausbildungsbeiträge bewilligen, auch wenn die Ausbildungsvoraussetzungen nicht erfüllt sind!

Also einfach mal anfragen, vielleicht klappt es ja mit einer Unterstützung!

Bist du unter 30 Jahre alt und in einer Ausbildung oder im Studium? Dann können dir **Ausbildungsbeiträge** der **Stiftung für die Entlebucher Jugend** dienen.

Das Merkblatt und das regionale Gesuchsformular findest du auf der Website deiner Entlebucher Wohnsitzgemeinde oder unter

Vereinsunterstützung Gemeinde Werthenstein

Was wäre eine Gesellschaft ohne die wertvolle Arbeit der Vereine?

Ohne sie würde ein grosser Teil der kulturellen Bildung und Freizeitgestaltung fehlen und viele Traditionen, Veranstaltungen oder Talente würden kaum gefördert oder sichtbar gemacht. Ehrenamtliche Netzwerke und Freizeitgruppen würden wegfallen und das Gemeinschaftsgefühl wäre deutlich schwächer.

Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat an seiner Frühlingsklausur über einen Beitrag an die örtlichen Vereine beraten. Dem Gemeinderat ist es sehr wohl bewusst, dass in den Vereinen viel Arbeit geleistet wird. Von Jugendförderung und Öffentlichkeitsarbeit über Integrationsarbeit bis hin zur Altersbegleitung. Die Vereine leisten auch einen wichtigen Teil bei öffentlichen Anlässen und Veranstaltungen und tragen zum kulturellen Leben in der Gemeinde bei.

Deshalb hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, einen finanziellen Beitrag an die einheimischen Vereine zu leisten. Die neue Regelung wird mit dem Budget 2027 im Herbst verabschiedet und kommt im Jahr 2027 erstmals zur Auszahlung.

Am Vereinspräsidien-Stammtisch vom 8. Januar 2027 wird über den Rahmen der jährlichen Beiträge informiert. An diesem Anlass werden die Vereine über die Neuerungen in Kenntnis gesetzt.

Die Diskussion über die Vereinsempfänge nach eidg. Festen ist wieder neu entbrannt. An der Sitzung vom Januar 2027 wird der Gemeinderat Vorschläge unterbreiten, wie man diese gestalten könnte. Die Diskussion wird dann zeigen, was von den Vereinen gewünscht wird.

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Vereinen für die geleistete Arbeit und freut sich auf eine rege Beteiligung am Vereinspräsidien-Stammtisch 2027.

Christa Müller
Gemeinderätin Umwelt und Kultur

Vereine

TV Schachen

Der TV Schachen pflegt seit über 50 Jahren das Turnen und fördert die Freude an der Bewegung – unabhängig von Alter und Vorkenntnissen. Das körperliche und geistige Wohlbefinden unserer Mitglieder steht dabei im Mittelpunkt. Dank des vielseitigen Angebots unserer engagierten Leiterinnen findet jede und jeder die passende Möglichkeit, Fitness und Fähigkeiten zu stärken. Auch das gesellige Beisammensein kommt nicht zu kurz: Gemeinsame Anlässe werden von unseren Mitgliedern sehr geschätzt.

Ein besonderer Höhepunkt ist die traditionelle Jassete, die dieses Jahr am Freitag, 6. November 2026 im Restaurant Ämme in Werthenstein stattfindet und sich auch in der Bevölkerung grosser Beliebtheit erfreut.

Der TV Schachen bietet verschiedene Sportgruppen an:

Frauenturngruppe
Frauen, die sich gerne gemeinsam bewegen und etwas für ihre Gesundheit tun möchten, sind hier genau richtig. Das abwechslungsreiche Programm umfasst unter anderem Pilates, Aerobic, Ausdauertraining, Aquafit sowie Spiel und Spass mit Gruppen- und Mannschaftsspielen. Dabei werden auch koordinative Fähigkeiten wie Gleichgewicht und Reaktion gefördert. Im Zentrum steht die Freude an der Bewegung und das gemeinsame Erlebnis.

Mädchenriege
Für Mädchen von der 2. bis zur 6. Klasse bieten wir ein polysportives Turnen mit einer monatlichen Schwimm- und Badelektion im Hallenbad des Schul- und Wohnheims Schachen an. Mannschaftsspiele, Bewegungslandschaften, Gymnastik und Tanz sorgen für abwechslungsreiche Lektionen. Unter dem Motto «Lachen, Lernen und Leisten» fördern wir Freude an der Bewegung und das Miteinander.

Kinderturnen
Unsere jüngsten Turnerinnen und Turner aus Kindergarten und 1. Klasse entdecken spielerisch ihren Körper und verbessern ihre Wahrnehmung und Motorik. Gleichzeitig lernen sie, sich in einer Gruppe zurechtzufinden und soziale Fähigkeiten zu entwickeln. Die Freude an der Bewegung steht dabei stets im Vordergrund.

Für unsere J&S-Gruppen suchen wir engagierte Unterstützung für das Leiterinnenteam. Die Förderung der Kinder und Jugendlichen in Schachen liegt uns sehr am Herzen. Deshalb sind wir auf motivierte und gut ausgebildete Leiterinnen angewiesen.

Auch für die Frauenturngruppe suchen wir neue Leiterinnen, die Freude daran haben, unsere altersdurchmischte Gruppe fit und aktiv zu halten.

Hast du Lust, mitzuturnen oder uns zu unterstützen? Weitere Informationen und Trainingszeiten findest du auf unserer Homepage: www.tv-schachen.ch

Katrin Abächerli
Aktuarin

Männersportverein Schachen

Der Männersportverein Schachen (MSV) bietet weit mehr als nur sportliche Betätigung in der Turnhalle. Jeden Donnerstagabend treffen sich Männer ab 16 Jahren, um gemeinsam aktiv zu sein, sich fit zu halten und die Kameradschaft zu pflegen. Dabei stehen nicht nur Bewegung und Fitness im Vordergrund, sondern auch der gesellige Austausch und das Vereinsleben.

Neben den abwechslungsreichen Trainings organisiert der Verein regelmässig Freizeitaktivitäten ausserhalb der Halle. Wanderungen, Ausflüge und gemütliche Anlässe stärken den Zusammenhalt und machen den Verein zu einem wichtigen sozialen Treffpunkt im Dorfleben. Neue Bekanntschaften entstehen schnell und langjährige Freundschaften werden gepflegt.

Auch im Sommer engagiert sich der Verein aktiv am Dorfgeschehen und veranstaltet auch dieses Jahr den beliebten Sportplauschtag für die ganze Familie. Dort können sich Gross und Klein in verschiedenen Disziplinen messen und gemeinsam einen geselligen Tag verbringen. Für das gemütliche Zusammensein sorgt die Festwirtschaft mit feinen Speisen und Getränken. Reserviert euch den Sonntag, 23. August 2026 für einen unvergesslichen Dorfanlass.

Der Männersportverein möchte nicht nur die Freude an Sport und Gemeinschaft fördern, sondern auch neue Mitglieder und engagierte Leiter gewinnen. Wer Lust auf Bewegung, Kameradschaft und abwechslungsreiche Vereinsaktivitäten hat, ist herzlich eingeladen, unverbindlich an einem Donnerstagabend um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Schachen vorbeizuschauen und den Verein kennenzulernen.

Patrik Abächerli
Präsident

ELKI Turnen Schachen

Wer sind wir:	Motiviertes Team von 5 Personen
Unser Angebot:	eine spielerische Turnstunde für Kinder ab dem 3. Lebensjahr bis zum Kindergarteneintritt zusammen mit einer Bezugsperson
Ort:	MZH Schachen (Rümlighalle)
Wochentag / Zeit:	jeweils am Dienstagmorgen während der Schulzeit (August bis Mai) von 10.00 – 11.00 Uhr zusätzlich im Herbst und Frühling einen Samstagvormittag
Kosten:	pro Lektion CHF 6.–, bei mehreren Kindern 2. Kind halber Preis
Gut zu Wissen:	Kleinere Geschwister werden während des Turnens im Hüetidienst betreut (jeweils CHF 5.– / Kind) Einstieg jederzeit möglich

Wir wollen mit unserem Angebot:
- Die Bewegungsfreude und motorische Entwicklung der Kinder fördern.
- Das Selbstvertrauen stärken.
- Die Möglichkeit bieten soziale Kontakte ausserhalb der Familie zu pflegen.
- Im geschützten Rahmen die Kinder Erfahrungen in der Gruppe sammeln lassen.

Für Auskünfte und Anmeldung melde dich bei Petra Küng
(079 673 70 20, kuengpetra88@gmail.com)

Skiclub Werthenstein

Der Skiclub Werthenstein (SCW) ist ein traditioneller und geselliger Wintersportverein, der im Jahre 1955 gegründet wurde und sich leidenschaftlich für die Förderung des alpinen Schneesports einsetzt. Das Hauptaugenmerk liegt auf der nachhaltigen Nachwuchsarbeit und der Vermittlung von der Freude am Skifahren für Kinder, Jugendliche sowie Erwachsenen.

Mit Angeboten wie dem Snowflakes-Skikurs im Skigebiet Sörenberg lernen Kinder spielerisch die Grundlagen und Skitechniken auf der Piste. Das vereinseigene Trainerteam bildet junge Talente für die JO-Renngruppe aus und fokussiert sich auf den wettkampfmässigen Skisport. In diesem Jahr durfte Yann Willimann, welcher als kleiner Junge beim SCW trainiert hat sogar als Schweizermeister U16 gefeiert werden. Ein engagiertes Trainerteam, welches sich jährlich aus- und weiterbildet, trainieren die jungen Skifahrer in ihrer Freizeit.

Vom Herbst bis Frühling wird zudem für die Jugendlichen das wöchentliche Skiturnen im Schulhaus Werthenstein angeboten. Im Skiclub Werthenstein sind nicht nur ambitionierte Rennfahrer willkommen, es besteht auch die Möglichkeit, in der Animationsgruppe (weniger intensiv im Trainings- und Rennaufwand) mitzumachen.

Neben den Aktivitäten im Schnee stärken Events wie das traditionelle Neujahrsjassen oder das jährliche Clubrennen den Zusammenhalt zwischen Jung und Alt. Es besteht auch für die Erwachsenen die Möglichkeit bei Clubtrainings oder Clubfahrten das Skifahren auf Rennstrecken zu trainieren oder einfach den gemütlichen Teil zu geniessen. Auch werden im Sommer Aktivitäten wie Bergwanderungen und andere kleinere interne Anlässe durchgeführt, um das Vereinsleben weiterhin aufrecht zu halten.

Aktuelle Informationen, News und Kontakte für Schnuppertrainings sind direkt auf unserer Webseite www.skiclub-werthenstein.ch zu finden.

Verein Buuremärt Wolhuse-Wärtischtei

Wir haben wieder neue Produzenten an unserem Märt, Leonie und Ivo Bachmann bieten wunderbaren Traubensaft sowie Produkte und Dienstleistungen rund ums Lama an. Jenny Streit versüsst den Markt mit selbstgemachten Pralinen und Renate Michel verkauft wieder frisches Biogemüse von ihrem Bruder David. Natürlich finden Sie an unserem Markt auch viele andere Produkte, frisch nah und regional. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie die schöne Märtstimmung.

Vereinsbeitrag Brass Band Werthenstein-Schachen

Die Brass Band Werthenstein-Schachen entstand durch den Zusammenschluss der Musikgesellschaft Werthenstein und des Musikvereins Schachen im Januar 2007. Beide Musikvereine konnten bei der Fusion auf eine langjährige Musikgeschichte zurückblicken. Aktuell zählen wir 36 Mitglieder. Musikalisch geleitet werden wir durch den erfahrenen Dirigenten Kobi Banz.

Wir sind ein fester Bestandteil des Dorflebens und bringen mit unserer Blasmusik Freude in die Region. Ob bei Konzerten, Festen oder anderen Anlässen – wir sind mit Begeisterung dabei und freuen uns gemeinsam Musik zu machen.

Ein Highlight dieses Vereinsjahres war mit Sicherheit die Teilnahme am 35. Eidgenössischen Musikfest in Biel. Wir starteten in der 3. Stärkeklasse und durften einen Jurybericht mit nach Hause nehmen, mit welchem wir arbeiten und wachsen können.

Wir sind bestrebt, durch immer wieder neue Ideen und Projekte unser Vereinsleben aktiv und abwechslungsreich zu gestalten.

Mitspielen statt nur zuhören!

Du spielst ein Instrument? Dann sei dabei! Lerne uns kennen, probiere aus und entdecke die Freude am gemeinsamen Musizieren. Wir proben jeweils am Donnerstag ab 20.00 Uhr in der Rümlighalle in Schachen.

Wir freuen uns einen wichtigen Schritt in unserer musikalischen Zukunft bekannt zu geben: Im Sommer 2028 folgt ein Klangwechsel! Unter dem Motto «in die lokale Kultur investieren» wollen wir mit neuen Instrumenten unsere Musik auf das nächste Level heben und für noch mehr Begeisterung an unseren Auftritten sorgen.

KV Wolhusen & Umgebung

Viele kennen den Hundeplatz in Schachen – doch was hinter den Kulissen eines Hundesportvereins alles passiert, sehen die wenigsten.

Zwischen Welpenstunden, Sporthundetrainings, Platzpflege, Sitzungen und Veranstaltungen stecken unzählige Stunden ehrenamtliche Arbeit. Gerade in den letzten Monaten war beim KV Wolhusen & Umgebung vieles im Wandel: Neue Vorstandsmitglieder, neue Ideen und gleichzeitig auch einige Herausforderungen. Nachdem der Verein sein Clubhaus verloren hat, musste vieles neu organisiert werden. Trotzdem wird Woche für Woche weiter trainiert, aufgebaut und geplant – mit viel Herzblut für Mensch und Hund.

Dabei geht es längst nicht nur um Hundesport im klassischen Sinn. Vom Welpen über Familienhunde bis hin zu Sportteams treffen sich bei uns Menschen mit derselben Leidenschaft: gemeinsam mit ihrem Hund zu lernen, zu arbeiten und Zeit zu verbringen.

Besonders schön ist dabei zu sehen, wie unterschiedlich die Teams sind. Vom jungen Anfängerhund bis zum erfahrenen Sporthund ist alles dabei – und genau diese Vielfalt macht das Vereinsleben aus. Auch Veranstaltungen wie der «Tag des Hundes» zeigen immer wieder, wie gross das Interesse am Hundesport und am Vereinsleben in der Region ist. Solche Anlässe wären ohne Helferinnen, Helfer und engagierte Mitglieder nicht möglich.

Der KV Wolhusen & Umgebung blickt deshalb trotz Herausforderungen positiv in die Zukunft – mit dem Ziel, weiterhin einen Ort für sinnvolle Beschäftigung, Ausbildung und gemeinsames Erleben mit dem Hund zu bieten.

Reitverein Schachen und Umgebung

Wir sind ein aktiver und geselliger Verein, der die Leidenschaft für Pferde in unserer Gemeinschaft pflegt. Die Gründung im Jahr 1977 erfolgte mit dem Ziel den Reit- und Fahrsport in der Region zu fördern. Während vielen Jahren erfreute sich der alljährlich veranstaltete Concours in Schachen grosser Beliebtheit. Der 1986 erbaute Reitplatz wird immer noch benutzt. Heute umfasst unser Verein zirka 40 Mitglieder. Zu unseren festen Aktivitäten gehören regelmässig durchgeführte Reitstunden mit erfahrenen Trainern. Ein wichtiger Bestandteil unseres Programmes sind auch organisierte Ausritte, die uns immer wieder an neue und schöne Orte führen.

Der Unterhalt vom Reitplatz sowie den zuführenden und regional liegenden Reitwegen gehört ebenfalls zu den regelmässigen Aufgaben. Aber auch die Pflege der Kameradschaft kommt nicht zu kurz. Um die Akzeptanz der Reiter in der Gesellschaft zu fördern, sind wir bemüht, uns auf öffentlichen Anlässen zu zeigen und unsere Hilfe anzubieten. So helfen wir beispielsweise bei der Bachputzete oder organisieren an der Kilbi Schachen das Reiten für Kinder. Ein harmonisches Zusammenleben von Mensch, Natur und unserer Umwelt ist uns ein grosses Anliegen. Die artgerechte Haltung und Nutzung unserer vierbeinigen Freunden ist unser höchstes Ziel. Wir sind jederzeit offen, Gleichgesinnten und Interessierten unseren Verein näher vorzustellen.

Umwelt und Energie

Bringen Sie mehr Biodiversität in Ihren Garten

Haben Sie Zugang zu einem Garten und Freude an der Natur? Nehmen Sie am Projekt BONJOUR NATURE von Pro Natura teil und erhalten Sie kostenlose Tipps für eine ökologische Gestaltung.

Die privaten Gärten der Schweiz bedecken insgesamt eine Fläche, die etwa so gross wie der Bodensee oder dreimal so gross wie der Nationalpark ist: ein enormes Potenzial für die Biodiversität, wenn Gestaltung und Pflege naturnah erfolgen! Mit BONJOUR NATURE bietet Pro Natura Privatpersonen am Telefon oder direkt vor Ort kostenlose Beratung an, zum Beispiel um eine Wildhecke, eine Blumenwiese, einen Teich oder einfache Steinhaufen anzulegen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich: Schon kleine Massnahmen können viel bewirken.

Zertifizierung und Veranstaltungen
Naturfreundliche Gärten werden auf Wunsch zertifiziert und mit ein bis drei Schmetterlingen ausgezeichnet. Eine hübsche Plakette macht das Engagement sichtbar und motiviert die Nachbarschaft, dem Beispiel zu folgen. Gärten, die für die wildlebende Flora und Fauna besonders einladend sind, können ihre Tore für Besichtigungen und Veranstaltungen öffnen.

Die Förderung der Natur in Dörfern und Städten kommt nicht nur der Biodiversität zugute, sondern erhöht auch unsere Lebensqualität. Sie bringt mehr Wohlbefinden, verbessert unsere Atemluft und schafft ein angenehmes Klima.

Foto: Daniel Rihs

Machen Sie bei diesem Projekt mit und werden Sie Teil einer schweizweiten Bewegung, die den Wert der Naturgärten sichtbar macht. Gemeinsam können wir in unserer Gemeinde Schritt für Schritt ein Mosaik voller Leben schaffen. Melden Sie sich jetzt an und sagen Sie «Bonjour» zur Natur vor Ihrer Tür! Übrigens: Dank einem praktischen Online-Test können Sie selbst prüfen, wie ökologisch Ihr Garten ist. Informationen und Anmeldung: ttps://www.pronatura.ch/de/bonjournature

Unser Wald – Erholungsraum, Lebensraum und Verantwortung

Der Wald ist für viele Einwohnerinnen und Einwohner ein geschätztes Naherholungsgebiet. Ob beim Spaziergang, beim Wandern, beim Sport oder bei einem gemütlichen Familienausflug der Wald bietet Ruhe, Erholung und wertvolle Naturerlebnisse direkt vor unserer Haustüre. Gleichzeitig ist er Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten und erfüllt wichtige Schutz- und Nutzfunktionen. Was oft vergessen wird: Ein grosser Teil unseres Waldes befindet sich in Privatbesitz. Die Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer leisten einen wichtigen Beitrag zur Pflege und zum Erhalt dieses Naherholungsgebietes.

Leider werden immer wieder unerlaubt Abfälle im Wald entsorgt. Die Ablagerung von Geräten, Bauschutt, Ziegeln, behandeltem Holz sowie Garten- und sonstigen Grünabfällen ist verboten. Solche Ablagerungen verschandeln nicht nur das Landschaftsbild, sondern können auch Böden, Gewässer und die Tier- und Pflanzenwelt nachhaltig schädigen. Besonders Gartenabfälle stellen ein Problem dar. Mit ihnen gelangen häufig invasive Pflanzen und Neophyten in den Wald. Diese gebietsfremden Arten breiten sich

Foto: Willy Pörtig

oft unkontrolliert aus, verdrängen einheimische Pflanzen und gefährden die natürliche Artenvielfalt. Abfälle gehören deshalb nicht in den Wald, sondern müssen fachgerecht entsorgt werden. Hierfür steht die Sammelstelle Sammelsurium AG zur Verfügung. Werden kleinere Ablagerungen durch Dritte festgestellt, sollen die Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer die Beseitigung selbst veranlassen. Handelt es sich um grössere Abfallmengen, ist die Gemeindeverwaltung zu informieren. Sie koordiniert die notwendigen Schritte zur Räumung und entscheidet über die Kostentragung.

Wichtig: Das wilde Deponieren von Abfällen ist strafbar und kann entsprechend geahndet werden.

Waldbrandgefahr – Feuer nur mit Verantwortung

Gerade während trockener und heisser Perioden steigt die Gefahr von Wald- und Flurbränden erheblich an. Bereits ein kleiner Funke oder eine achtlos weggeworfene Zigarette können verheerende Folgen für Mensch, Tier und Natur haben.

Foto: www.pexels.com/de-de/

Bitte beachten Sie deshalb folgende Grundregeln:
- Feuer nur an offiziellen und eingerichteten Feuerstellen entfachen.
- Die aktuellen Waldbrandwarnungen und behördlichen Anordnungen beachten.
- Feuer nie unbeaufsichtigt lassen.
- Funkenflug vermeiden und genügend Abstand zu trockenem Gras, Laub und Ästen halten.
- Keine flüssigen Brandbeschleuniger verwenden
- Keine Abfälle verbrennen
- Vor dem Verlassen der Feuerstelle die Glut vollständig löschen und kontrollieren.

Mit wenigen Vorsichtsmassnahmen lassen sich Waldbrände wirksam verhindern und unsere Wälder schützen.

Gemeinsam Sorge tragen

Unser Wald ist ein wertvolles Gut für heutige und kommende Generationen. Er bietet Erholung, Schutz und Naturerlebnisse für die ganze Bevölkerung. Mit einem respektvollen Verhalten und einem achtsamen Umgang mit der Natur leisten wir alle einen wichtigen Beitrag zu seinem Erhalt. Links neben Text

Foto: Willy Pörtig

Der Gemeinderat dankt allen Waldbesucherinnen und Waldbesuchern für ihre Rücksichtnahme und ihre Unterstützung. Begegnen wir dem Wald mit Respekt und Wertschätzung, damit er auch in Zukunft ein Ort der Erholung und Begegnung bleibt.

Wir wünschen Ihnen viele schöne Stunden im Wald, einen gelungenen Familienausflug und gemütliche

Momente an den offiziellen Feuerstellen – vielleicht mit einer feinen Wurst über dem Feuer und vielen unvergesslichen Erlebnissen in unserer Natur.

Willy Pörtig
Gemeinderat Ver- und Entsorgung

Photovoltaikanlage auf der Mehrzweckhalle Schachen

Die Gemeinde Werthenstein durfte im Rahmen des Ausbaus der Musikzimmer in der Mehrzweckhalle Schachen gleichzeitig eine Photovoltaikanlage realisieren. Mit diesem Projekt setzt die Gemeinde ein wichtiges Zeichen für eine nachhaltige Energieversorgung und die Förderung erneuerbarer Energien in den gemeindeeigenen Gebäuden.

Die PV-Anlage wurde auf dem Dach der Mehrzweckhalle installiert und verfügt über eine Leistung von 164 kW. Die Inbetriebnahme erfolgte im Dezember 2024. Durch die Nutzung der grossen Dachfläche kann künftig ein bedeutender Teil des benötigten Stroms lokal produziert werden.

Ein besonderer Bestandteil des Projekts ist der Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) mit dem Kindergarten und dem Schulhaus. Dadurch kann der erzeugte Solarstrom direkt von den angeschlossenen Gebäuden genutzt werden. Dies erhöht den Eigenverbrauchsanteil und verbessert die Wirtschaftlichkeit der Anlage nachhaltig.

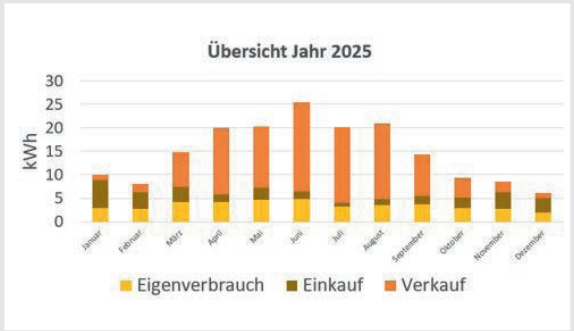
Die Nettokosten der PV-Anlage belaufen sich nach Abzug des Förderbeitrags von Pronovo auf rund CHF 90'000.00.

Mit der Investition stärkt die Gemeinde Werthenstein ihre nachhaltige Energiepolitik und reduziert langfristig die Energiekosten der öffentlichen Infrastruktur.

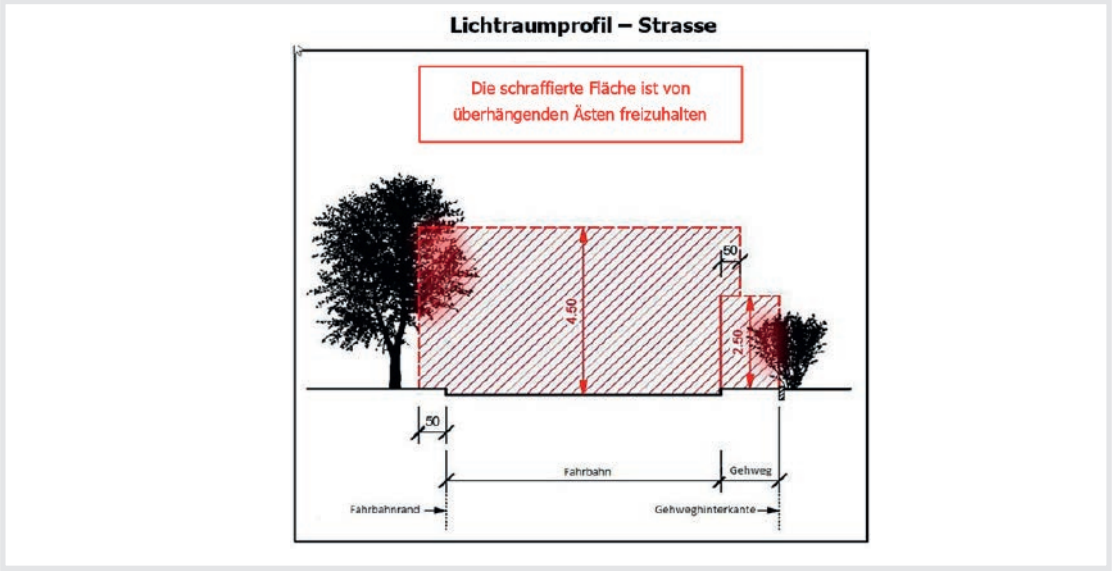
Willy Pörtig
Gemeinderat Ver- und Entsorgung

Anlagedaten für das Jahr 2025

Stromproduktion	147.00 MWh
Eigenverbrauch	41.73 MWh
Netzstrom	30.97 MWh
Verkauf	105.30 MWh
Autarkiegrad	57%



Entsorgung



Bäume, Hecken und Sträucher sind wichtige Elemente der Gartengestaltung und verschönern die Gemeinden. Wenn sie jedoch trotz hegen und pflegen in den Strassenraum wachsen, stellen sie eine Gefährdung der Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer dar. So können insbesondere Kinder und Erwachsene, die aus unübersichtlichen Standorten auf die Strasse treten, allenfalls nicht rechtzeitig gesehen werden. Ferner kann die Durchfahrt von grossen Fahrzeugen, unter anderem Entsorgungsfahrzeugen, nicht gewährleistet werden, wenn die Bäume und Sträucher in den Strassenraum hineinragen.

Lichtraumprofil – Strasse

- Der Raum über der Fahrbahn von öffentlichen Strassen, einschliesslich des Raums seitlich
- zum Fahrbahnrand (lichte Breite), ist bis auf eine Höhe von mind. 4.50 m frei zu halten.
- Der Raum über Geh- (Trottoirs) und Radwegen ist auf eine Höhe von mind. 2.50 m freizuhalten.
- Die lichte Breite zur Fahrbahn **(Fahrbahn Kehrichtfahrzeug mind. 3.80 m)** oder einem Radweg ist auf einer Breite von 0.5 m einzuhalten. Ab einer Höhe von mehr als 1.50 m der Bepflanzungen, Einfriedungen und Mauern muss ein Breitenabstand von mind. der Hälfte der Meterhöhe eingehalten werden.

Rückschnitt ist ein Muss

So sehr uns das Grün erfreut, so sehr erschweren uns zu gross gewordene Gewächse die Arbeit und beeinträchtigen die Verkehrssicherheit von allen. Entsprechend verpflichtet das Strassengesetz alle Grundeigentümer/innen zum rechtzeitigen Zurückschneiden ihrer Bepflanzungen. Damit wird ein wertvoller Beitrag zur allgemeinen Verkehrssicherheit geleistet.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung, indem Sie die Gewächse rechtzeitig zurückschneiden. Gerne stehen wir Ihnen für allfällige Rückfragen zur Verfügung.

Kontakt:
Gall/Gemeindeverband für
Abfallverwertung Luzern-Landschaft
Sagenbachstrasse 1
6281 Hochdorf

041 914 60 84
www.gall-lu.ch

Sicherheit

Massnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit an der Renggstrasse

Geschätzte Werthensteinerinnen und Werthensteiner
Die Sicherheit auf unseren Strassen ist ein zentrales Anliegen für uns alle, besonders wenn es um die Sicherheit unserer Kinder auf dem Schulweg geht. Der Gemeinderat ist sich der hohen Bedeutung der Schulwegsicherheit bewusst und setzt alles daran, diese kontinuierlich zu verbessern. Deshalb haben wir intensiv daran gearbeitet, konkrete Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit an der Renggstrasse umzusetzen.

Wie viele von Ihnen wissen, hat der Verkehr auf der Renggstrasse zwischen Schachen Dorf und Entlebuch in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Der Gemeinderat hat wiederholt festgestellt, dass die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit nicht immer eingehalten wird, was für unsere Kleinsten, die auf den Schulbus warten oder zu Fuss unterwegs sind, immer wieder zu gefährlichen Situationen führen kann.

In enger Zusammenarbeit mit den Eltern, dem Werkdienst und den verantwortlichen Personen der Gemeinde haben wir gemeinsam mit der Firma Signal AG eine Überprüfung und Anpassung der Markierungen auf der Renggstrasse vorgenommen. Diese Änderungen wurden gemäss den gesetzlichen Vorgaben umgesetzt, um die Schulwegsicherheit weiter zu verbessern und den Verkehr besser auf die Gefahrenquellen aufmerksam zu machen.

Verantwortung der Eltern:
Die Sicherheit unserer Kinder hängt jedoch nicht nur von den Massnahmen der Gemeinde ab. Eine wichtige Rolle in der Schulwegerziehung spielen weiterhin die Eltern, so der Gemeinderat. Es ist uns ein grosses Anliegen, an der bisherigen Praxis festzuhalten, bei der Eltern informiert werden, wenn ihr Kind den Weg zum Schulbus, Kindergarten oder zur Schule noch nicht sicher alleine bewältigen kann. Diese Verantwortung soll nicht nur bei den Behörden liegen, sondern auch in enger Zusammenarbeit mit den Eltern weiterhin gefördert werden.

Achtung, lieber Verkehrsteilnehmer!
Abschliessend möchten wir auch alle Verkehrsteilnehmer dazu aufrufen, insbesondere in der Nähe der Schulbushaltestellen und in den Schulumfeldern besonders vorsichtig zu fahren. Die Sicherheit unserer Kinder hat oberste Priorität und liegt in der Verantwortung jedes Einzelnen. Achten Sie auf die Verkehrszeichen und halten Sie sich strikt an die vorgeschriebenen Geschwindigkeiten. Nur so können wir gemeinsam sicherstellen, dass unsere Kinder unbeschadet zur Schule kommen.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement, damit unsere Gemeinde weiterhin ein sicherer Ort für unsere Kinder bleibt!

Sascha Eigenmann
Gemeinderat Soziales und Bildung

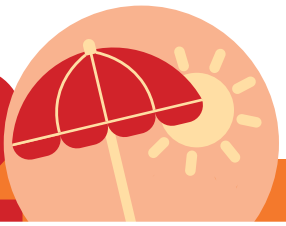
Drei goldene Regeln für Hitzetage

So kommen Sie und Ihre Angehörigen gut durch die heissen Tage!
Heisse Tage können Ihre Gesundheit beeinträchtigen. Besonders gefährdet sind ältere und (chronisch) kranke Menschen, Kleinkinder, Säuglinge und Schwangere.

Vorausschauend handeln:
Beachten Sie die Hitzewarnungen von MeteoSchweiz

1 Körperliche Anstrengungen meiden

- Gehen Sie insbesondere die heisseste Tageszeit ruhig an und bleiben Sie im Schatten.
- Nehmen Sie nach dem Schwitzen salzhaltige Lebensmittel zu sich.
- Bedecken Sie die Haut mit Kleidung und tragen Sie regelmässig Sonnencrème auf, wenn Sie draussen sind.



2 Hitze fernhalten, Körper kühlen

- Schliessen Sie tagsüber die Fenster und halten Sie die Sonne fern, lüften Sie nachts und früh morgens.
- Kühlen Sie Ihren Körper, indem Sie kühl duschen, kalte Tücher auf Stirn und Nacken auflegen, kalte Fuss- und Handbäder nehmen.
- Tragen Sie luftige Kleidung aus natürlichen Materialien.

3 Viel trinken, leicht essen, Medikamente anpassen

- Trinken Sie regelmässig (mind. 1.5 Liter pro Tag). Meiden Sie gesüsste und alkoholhaltige Getränke.
- Essen Sie wasserreiches Obst und Gemüse. Meiden Sie fettreiche und schwer verdauliche Nahrung. Sprechen Sie mit einer Fachperson über Ihre Ernährung.
- Klären Sie die Dosierung Ihrer Medikamente mit einer Fachperson ab.

Mögliche Hitzefolgen

- Schwäche
- Verwirrtheit
- Schwindel
- Kopfschmerzen
- Muskelkrämpfe
- Trockener Mund
- Übelkeit
- Erbrechen
- Durchfall

Sofort handeln!

- Viel trinken
- Körper kühlen
- Schattigen/kühlen Ort aufsuchen
- Sich hinlegen
- Arzt/Ärztin oder 144 rufen!

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Gesundheit BAG

Bundesamt für Umwelt BAFU

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz

Herausgeber: **Bundesamt für Gesundheit BAG** im Rahmen der Informationsaktivitäten «Schutz bei Hitze». www.hitzewelle.ch © 2024.
Vertrieb: www.bundespublikationen.admin.ch
BBL- Bestellnummer: 311.301.d

Aus der Schule / Bildungskommission

SCHULE SCHACHEN
GEMEINDE WERTHENSTEIN

Unterwegs mit Geschichten durchs ganze Schuljahr und in der Projektwoche

Seit Beginn des Schuljahres ist an der Schule Schachen spürbar: Unser Jahresmotto «Unterwegs mit Geschichten» ist weit mehr als ein Leitsatz, es begleitet und prägt unseren Schulalltag. Geschichten verbinden Menschen, eröffnen neue Perspektiven und schaffen gemeinsame Erlebnisse. Genau das durften unsere Schülerinnen und Schüler in den vergangenen Monaten immer wieder erfahren.

Ein besonderer Höhepunkt bildete die Projektwoche nach Pfingsten, in der wir unser Jahresmotto auf vielfältige Weise lebendig werden liessen.

Was haben Dinosaurier, Migration, Dornröschen und Fritteusen gemeinsam? Sie alle waren Teil unserer Tagesgeschichten, überraschend, kreativ und voller Fantasie.

Während der Woche wurde geschrieben, erzählt, gespielt, musiziert, gestaltet und experimentiert. Geschichten entstanden in unterschiedlichsten Formen. Als Theaterstücke, Filme, Rap-Texte, Kunstwerke oder selbst gestaltete Bücher. Kinder malten Bilder, entwarfen Buchstaben und Wörter, stellten Papier her oder bauten ganze Theaterwelten in Schachteln. In jedem Atelier warteten spannende Herausforderungen und besondere Erlebnisse.

Ein Besuch in der Druckerei Bacher gewährte faszinierende Einblicke in die Entstehung eines Buches, vom Schreiben einer Geschichte bis zum fertigen Druck. In den Lesenischen der Turnhalle konnten die Kinder in aller Ruhe in ihre Lieblingsgeschichten eintauchen und sich von neuen Welten verzaubern lassen.

Der öffentliche Besuchsnachmittag am Freitag bildete einen eindrucksvollen Abschluss dieser besonderen Woche. Fantasievoll gestaltete Theaterkisten wurden bestaunt, Kinder überzeugten in verschiedensten Theaterrollen, Kunstobjekte konnten entdeckt und Animationsfilme sowie Rap-Auftritte erlebt werden.

Besonders bewegend waren die Rap-Texte der Schülerinnen und Schüler. Mit grossem Mut, viel Engagement und beeindruckender Offenheit brachten sie persönliche Gedanken und Gefühle auf die Bühne und berührten damit ihr Publikum nachhaltig. Es war eindrücklich zu erleben, wie Kinder in dieser Woche über sich hinauswuchsen.

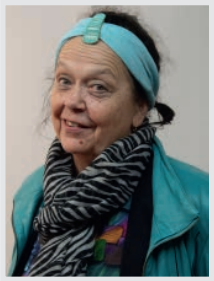
Auch die Animationsfilme zeigten eindrucksvoll, wie viel Kreativität, Fantasie und Ausdauer in den Arbeiten der Kinder steckte. Im Literaturcafé konnten Geschichten unserer Schülerinnen und Schüler in

gemütlicher Atmosphäre genossen werden. Aus einem vielfältigen Angebot durfte ausgewählt werden, welche Geschichte vorgelesen werden sollte. Vom Kindergarten bis zur Oberstufe war der Stolz spürbar, die eigenen Werke mit anderen teilen zu dürfen.

Zusätzlich luden Lisbeth Lötscher mit einer Märchenerzählung sowie Maria Birri, musikalisch begleitet von Marcel Küttel, dazu ein, in Geschichten von früher und fremde Welten einzutauchen.

Unsere Projektwoche hat gezeigt. Geschichten begleiten uns überall. Sie entstehen aus Fantasie, Erlebnissen und Begegnungen und verbinden Menschen miteinander. Vor allem aber bescherte uns diese Woche viele wertvolle Erinnerungen für unsere innere Schatztruhe. Kinder voller Begeisterung, kreative Ideen, mutige Auftritte und Momente des gemeinsamen Staunens. So wurde unser Jahresmotto «Unterwegs mit Geschichten» auf eindrückliche Weise lebendig.

Verabschiedungen



Nach über 20 Jahren an der Schule Schachen verabschieden wir **Brigitta Bannwart** in ihre wohlverdiente Pension. Seit 2004 hat sie das Leben an unserer Schule mitgeprägt, mit Herzblut, Kreativität, grossem Engagement und einem feinen Gespür für das, was Kinder, Familien und die Schulgemeinschaft brauchen.

Spuren hinterlässt Brigitta an vielen Orten, besonders sichtbar im Schulgarten, den sie mit aufgebaut und über Jahre mit grosser Hingabe gepflegt hat. Er wurde zu einem lebendigen Lernort, an dem gesät, geerntet, gekocht und gemeinsam gelernt wurde.

Auch kulturell hat sie das Schulleben bereichert. Die ersten Autorenlesungen und Lesetage gehen auf ihre Initiative zurück. Begegnungen mit Persönlichkeiten wie Franz Hohler sowie den Kinderbuchautorinnen Anita Schorno und Ursula Eggli eröffneten Kindern neue Welten und machten Geschichten lebendig.

Als Klassen- und IF-Lehrperson auf der Unterstufe setzte Brigitta auf Mitgestaltung, Nähe und Vertrauen. Die Zusammenarbeit mit den Familien war ihr ebenso wichtig wie ein Schulalltag, der weit über das Klassenzimmer hinausging. Musik, Lager, Schulreisen und gemeinsame Projekte gehörten für sie selbstverständlich dazu. Brigitta verstand Schule als Lebensraum, in dem Gemeinschaft wachsen darf.

Wer ihr farbenfrohes, lebendiges Klassenzimmer betrat, spürte sofort ihre Haltung. Schule soll ein Ort sein, an dem Kinder sich wohlfühlen, ernst genommen werden und mit Freude lernen können. Mit Projekten wie Blaulicht- oder Komposttagen brachte sie immer wieder neue Ideen ein und bereicherte den Schulalltag mit Begeisterung und Tatkraft.

Mit Brigitta Bannwart verabschieden wir eine Lehrperson, die unsere Schule über viele Jahre geprägt hat. Für ihren neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr von Herzen Zeit für all das, was bisher vielleicht zu kurz kam, viele bereichernde Momente und vor allem Gesundheit, Freude und Zufriedenheit.

Zusammen mit Brigitta verlässt uns auch Giuseppe Richina, ihr treuer Weggefährte, der sie über Jahre als Senior im Klassenzimmer begleitet hat.

Liebe Brigitta, danke für alles, was du unserer Schule geschenkt hast.

Mit dem Ende dieses Schuljahres verabschieden wir **Christa Stirnimann** und danken ihr herzlich für ihr Engagement an der Schule Schachen. Seit 2015 unterrichtete sie bei uns Musik und Bewegung und begleitete die Klassen 1/2 a und 1/2 b mit viel Freude, Rhythmus und Kreativität.

Zum Ende dieses Schuljahres verlässt uns **Natascha Hofstetter** und wir danken ihr herzlich für ihr Engagement in der Spielgruppe der Schule Schachen.

Seit August 2020 war Natascha Hofstetter in der Spielgruppe tätig. Zunächst begleitete sie die Kinder in der Waldspielgruppe, später auch in der Innenspielgruppe. Mit viel Engagement, Geduld und Einfühlungsvermögen gestaltete sie einen Ort, an dem sich die jüngsten Kinder wohlfühlen, entdecken und erste wichtige Erfahrungen in der Gemeinschaft sammeln konnten. Ob draussen in der Natur oder drinnen im gemeinsamen Spiel, Natascha begegnete den Kindern aufmerksam und unterstützte sie auf ihrem Weg mit Herz und Verlässlichkeit.

Für ihren Einsatz und die schöne Zeit an unserer Schule danken wir Natascha herzlich. Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihr von Herzen alles Gute, viele bereichernde Momente und viel Freude.
Liebe Natascha, danke für dein Engagement an der Schule Schachen. Wir wünschen dir für die Zukunft nur das Beste.

Mit grossem Dank blicken wir des Weiteren auf die Zeit von **Adrian Banz** an der Schule Schachen zurück und verabschieden ihn nun aus seinem vielseitigen Wirken.

Adrian Banz war in unterschiedlichen Funktionen für unsere Schule tätig, als Lehrperson, als Schulleiter, in den letzten Jahren als IT-Verantwortlicher sowie als Coach der Schulleitung. In all diesen Rollen hat er die Entwicklung unserer Schule mitgeprägt und wichtige Impulse gesetzt.

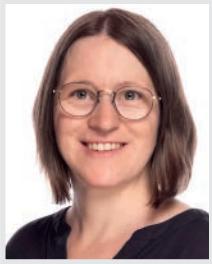
Mit seinem breiten Fachwissen, seiner Erfahrung und seiner Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, war er eine verlässliche und geschätzte Ansprechperson in vielen Bereichen des Schulalltags und der Schulentwicklung.

Für seinen grossen Einsatz danken wir ihm herzlich und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und viele erfüllende Momente.

Neue Lehrpersonen

Lara Fellmann aus Schachen wird ab dem Schuljahr 2026/2027 die Klasse 5./6. B als Klassenlehrperson begleiten. Nach ihrer Primarschulzeit in Schachen absolvierte sie die Fachmittelschule mit Fachmaturität Pädagogik und studierte anschliessend an der Pädagogischen Hochschule, die sie im Sommer 2026 abschliessen wird.

Lisbeth Lötscher ist seit sieben Jahren als Hauswartin an der Schule Schachen tätig. Im Januar 2026 schloss sie die Ausbildung zur zertifizierten Spielgruppenleiterin ab und beschäftigt sich mit grossem Interesse mit Naturpädagogik. Als Assistentin unterstützt sie die Waldspielgruppe mit viel Einfühlungsvermögen, Freude und Humor im neuen Schuljahr 2026/2027. Zudem arbeitet sie einen Morgen pro Woche in der Indoorspielgruppe mit.



Susanne Hidber wird ab Sommer 2026 als Musik- und Bewegungslehrperson in Schachen tätig sein. Schon früh entdeckte sie ihre Faszination für die Musik. Nach dem Gymnasium absolvierte sie in Luzern ein Musikstudium und bildete sich anschliessend zur Musiktherapeutin sowie zur Musik- und Bewegungslehrperson weiter.

René Hager ist ausgebildeter Sozialpädagoge und bringt als neuer Waldspielgruppenleiter im Schuljahr 2026/2027 viel Erfahrung in der Arbeit mit Kindern mit. Mit viel Freude, Ruhe und Fachwissen begleitet er die Kinder beim Entdecken des Waldes, beim freien Spiel und bei erlebnis- und naturpädagogischen Aktivitäten.

Sibylle Dotta wird ab dem Schuljahr 2026/2027 gemeinsam mit Judith Pham die Klasse 1./2. B an der Schule Schachen übernehmen.

Fabienne Lustenberger wird neu als Schulische Heilpädagogin sowie als Fachlehrperson an der Schule Schachen tätig sein. In ihrer neuen Funktion unterstützt sie Schülerinnen und Schüler individuell und begleitet Lernprozesse gezielt und förderorientiert. Zudem wird sie als Fachlehrperson im Unterricht mitwirken und das Team der Schule Schachen verstärken.

Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, Erziehungsberechtigte und alle, die mit unserer Schule verbunden sind, für die wertvolle Zusammenarbeit im Schuljahr 2025/2026.

Team Schachen

Musikschule Region Malters

Schweizer Lieder voller Freude und Herz

Am 8. Mai 2026 durften die Kinderchöre Schachen, Malters und Wolhusen gemeinsam mit der Feldmusik Malters ein besonders stimmungsvolles Konzert in der Pfarrkirche gestalten. Kinder aus Wolhusen, Schachen und Malters begeisterten das Publikum mit fröhlichen, aber auch gefühlvollen Schweizerliedern und brachten mit ihren klaren, frischen Stimmen eine ganz besondere Atmosphäre in den Kirchenraum.

Das Zusammenspiel zwischen der Feldmusik und den Kinderchören war dabei etwas Einzigartiges: Die erfahrenen Musikerinnen und Musiker der Feldmusik und die unbeschwerte Klangwelt der Kinderstimmen ergänzten sich auf wunderbare Weise. Es entstand ein musikalischer Dialog voller Wärme, Leichtigkeit und Herz – ein Erlebnis, das viele im Publikum spürbar berührt hat.

Die Kirche war erfüllt von Musik, Freude und grossem Applaus. Für alle Beteiligten wurde dieser Abend zu einem unvergesslichen Moment des Miteinanders, der zeigt, wie verbindend Musik sein kann.

Kinderchöre gibt es in allen vier Vertragsgemeinden der Musikschule Region Malters. Sie bieten Kindern die Möglichkeit, ihre Stimme zu entdecken, gemeinsam zu singen und Teil einer lebendigen musikalischen Gemeinschaft zu werden. Singen ist eine der ursprünglichsten und natürlichsten Formen des Musizierens – jedes Kind kann singen und jedes Kind bringt dabei seine eigene Klangfarbe mit ein. Sing mit und melde dich an!

Ensemblefestival 2026 mit 50 Ensembles in der MZH Schachen

Am Sonntag, 3. Mai 2026 fand in Schachen das Ensemblefestival der Musikschule Malters in Zusammenarbeit mit der Musikschule Kriens statt. Über 500 Schülerinnen und Schüler der Musikschule Region Malters und Kriens präsentierten ihr Können in festen Formationen sowie in vielfältigen Projektensembles und begeisterten das Publikum mit zahlreichen grossartigen Auftritten.

Ein besonderer Höhepunkt war die Verleihung des «Musikfunke»-Preises. Ausgezeichnet wurden das Ensemble «81 Wishes» unter der Leitung von Miriam Wettstein sowie der Jugendchor unter der Leitung von Linda Gisler und Jakob Falz.

Herzliche Gratulation zu diesem Erfolg!

Schüler/innenumfrage 2026 – Musikschule msrm

Die Schüler/innenumfrage 2026 zeigt insgesamt ein sehr positives Bild der Musikschule msrm. 168 Rückmeldungen (Rücklauf 31 %) bilden eine gute Grundlage für die Auswertung.

Die Zufriedenheit ist hoch. Besonders geschätzt werden die Lehrpersonen, die als engagiert, unterstützend und motivierend erlebt werden. Für viele Lernende ist der Unterricht mehr als reines Instrumentaltraining – er bedeutet Freude, Kreativität und Ausgleich im Alltag.

Auch das gemeinsame Musizieren spielt eine zentrale Rolle. Ensembles, Bands und Chor werden als sehr motivierend erlebt und stärken das Gemeinschaftsgefühl deutlich.

Als besonders motivierend werden Fortschritte, bekannte oder selbst gewählte Musikstücke sowie das gemeinsame Musizieren genannt. Digitale Hilfsmittel wie Playbacks oder Aufnahmen unterstützen das Üben zuhause.

Die Musikschule wird als vielfältig wahrgenommen. Wünsche betreffen vor allem mehr Mitgestaltung im Unterricht, flexiblere Zeitmodelle sowie unterschiedliche Bedürfnisse bei Auftritten.

Wichtige Bemerkung
Die Qualität unserer Musikschule können wir gemeinsam weiter stärken und verbessern, indem wir eine direkte und offene Kommunikation pflegen und Anliegen frühzeitig in den Austausch bringen.

Dank
Ein herzliches Dankeschön an alle, die an der Umfrage teilgenommen haben. Nur durch Rückmeldungen und offene Gespräche können wir unsere Musikschule gemeinsam weiterentwickeln.

Geburtstagsgratulationen

Wir gratulieren allen, die in der kommenden Zeit einen runden Geburtstag feiern können herzlich und wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren weiterhin alles Gute und gute Gesundheit.

2026

80 Jahre

11. August	Hasler	Verena	Oberdorf 1, 6105 Schachen
04. September	Felder	Martha	Moos 24, 6105 Schachen
04. Oktober	Bürkli	Margrit	Renggstrasse 1, 6105 Schachen

85 Jahre

14. September	Giger	Lina	Aemserestrasse 1, 6110 Wolhusen
06. November	Pörtig	Wilhelm	Büelm 2a, 6105 Schachen
09. Dezember	Baumgartner	Rosa	Fischenbachstrasse 6, 6105 Schachen

90 Jahre

11. August	Matt	Martha	Moos 6, 6105 Schachen
15. September	Kramer	Veronika	Alterswohnheim Bodenmatt Malters, Hellbühlstrasse 16, Malters
18. September	Burri	Josef	Kantonsstrasse 6, 6105 Schachen

99 Jahre

13. September	Bucher	Mathilde	Wohn- und Pflegezentrum Berghof, Berghofstrasse 31, 6110 Wolhusen

Gemeindeverwaltung Werthenstein
Marktweg 2
Postfach 64
6110 Wolhusen-Markt

Telefon 041 490 23 23

gemeinde@werthenstein.ch
www.werthenstein.ch

Öffnungszeiten:
Montag / Dienstag / Donnerstag
08.00 – 11.30 Uhr
13.30 – 17.00 Uhr

Mittwoch / Freitag geschlossen

Termine können auch ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Impressum
Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Werthenstein
Redaktion Gemeinde Info, Wolhusen-Markt

Gestaltung / Produktion:
Bacher PrePress AG, Schachen
Ausgabe:
Zweimal jährlich, Ende Januar und Juli

Auflage: 1300 Exemplare

Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/14232-2002-1001

www.bacher.swiss